



# UNSER GROSS WEIKERSDORF

BÜRGERINFORMATION DER MARKTGEMEINDE GROSSWEIKERSDORF

14 | April  
2022

Ameisthal  
Baumgarten am Wagram  
Großweikersdorf  
Großwiesendorf  
Kleinwiesendorf  
Rupperthal  
Tiefenthal



- 10** VOLKSBEGEHREN ZU UNTERZEICHNEN  
Einschreibeziträume im Mai und Juni
- 18** GROSSWEIKERSDORFER IM HOLOCAUST  
Neuaufgabe des Buches von Josef Skopik
- 36** ERFOLGREICHE BENEFIZVERANSTALTUNG  
Zusammen für die Ukraine



MARKTGEMEINDE GROSSWEIKERSDORF  
Hauptplatz 7  
3701 Großweikersdorf

02955/70204 | Fax-DW 75  
gemeinde@grossweikersdorf.gv.at  
www.grossweikersdorf.gv.at

#### BÜRGERSERVICE

Montag | Dienstag | Mittwoch | Freitag  
8.00 bis 12.00 Uhr

Abend-Bürgerservice | Dienstag  
16.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag | KEIN Bürgerservice

Sprechstunde des Bürgermeisters  
Dienstag | 16.00 bis 18.00 Uhr  
- um tel. Anmeldung wird gebeten -



#### IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:  
Marktgemeinde Großweikersdorf  
Hauptplatz 7 | 3701 Großweikersdorf

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister MMSt. Ing. Alois Zetsch

Layout & grafische Umsetzung:  
Dominik Wagner

Redaktion:  
Christine Gmeiner  
Tomas Pachner  
Dominik Wagner

# Inhalt

- **VORWORT** | 3
- **GEMEINDEINFORMATIONEN**  
Beschlüsse aus dem Gemeinderat | 4-6  
Die Gemeinderäte berichten | 6-10  
Volksbegehren & SILC-Erhebung | 10-11
- **GEMEINDEINITIATIVE**  
Demenz | 12  
Familienfreundliche Gemeinde & LIMA | 13  
Webinare & Workshops | 14-15  
Tanzen ab der Lebensmitte & ÖAMTC-Kurs | 16-17  
Gesundheitstipp | 17
- **KULTUR BEI UNS**  
Buch „Großweikersdorfer im Holocaust“ | 18  
Internationale Ignaz Pleyel Gesellschaft | 19  
Reichsstraße & Postamt in Großweikersdorf | 20  
100 Jahre Niederösterreich | 21
- **JUGEND & BILDUNG**  
Berichte Volksschule Großweikersdorf | 22  
Berichte Mittelschule Großweikersdorf | 23-24  
Jungscharlager | 24  
Musikschule | 25
- **UMWELT & NATUR**  
Aktion „Green for future“ | 26  
Vogelwarte & Blühwiesensonntag | 27  
Biberkartierung & NiG-Vortrag | 28  
Pflicht für Hundebesitzer | 29
- **AUS DEM VEREINSLEBEN**  
Blasmusik Großweikersdorf-Ruppersthal | 30  
Gesangs- und Musikverein Großweikersdorf | 31  
Sportunion Großweikersdorf | 32  
Tennisverein Großweikersdorf | 32  
Rotes Kreuz Großweikersdorf | 33  
Schmidatal Tigers | 34-35  
Verein für Brauchtum, Kultur und Tradition in Großweikersdorf | 35-37
- **PERSONALIA & SONSTIGES**  
Personalien | 38  
Termine | 39

**HINWEIS: REDAKTIONSSCHLUSS** für die Sommerausgabe der Gemeindezeitung „Unser Großweikersdorf“ ist am 5. Juni 2022.

Beiträge sind an Christine Gmeiner & Dominik Wagner zu richten:  
Tel. 02955/70204 | [gemeinde@grossweikersdorf.gv.at](mailto:gemeinde@grossweikersdorf.gv.at)



HERSTELLUNG: DRUCKHAUS SCHINER, KREMS.  
UW 714. GEDRUCKT NACH DEN RICHTLINIEN DES  
ÖSTERREICHISCHEN UMWELTZEICHENS  
„SCHADSTOFFARME DRUCKERZEUGNISSE“



MARKTGEMEINDE



GROSSWEIKERSDORF



*Sehr geehrte  
Gemeindebürgerinnen  
und Gemeindebürger!*

„Die Blumen des Frühlings sind die  
Träume des Winters.“

*Khalil Gibran, 1883-1931*

Der Winter ist vorbei, es beginnt für mich die schönste Zeit im Jahreskreis. Die Natur erwacht zu neuem Leben. Der Frühling gibt uns mit seinen positiven Einflüssen Hoffnung und Kraft für die nächsten Monate.

Seit über 2 Jahren beherrscht die Corona-Pandemie unser aller Leben. Wir haben damit zu leben gelernt. Man kann fast sagen, wir haben uns daran gewöhnt. Wir alle sehnen uns nach Normalität und freuen uns auf Veranstaltungen, welche endlich wieder stattfinden dürfen. Trotzdem ist das Virus noch nicht besiegt und die Auswirkungen stellen uns immer noch vor große Herausforderungen. Ich appelliere an Sie alle, selbst auf die entsprechenden Maßnahmen zu achten und so zum Erhalt der eigenen und unser aller Gesundheit beizutragen. Mit Ende März wurden die Testungen in den Gemeinden eingestellt und eine geänderte Teststrategie eingeführt. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen freiwilligen Helfern, den Mitarbeitern des Roten Kreuzes und den Bediensteten der Gemeinde für ihre Mithilfe bei der Organisation der Teststraße in Großweikersdorf.

Am 24. Februar 2022 hat die Russische Föderation einen Angriffskrieg gegen den souveränen Nachbarstaat Ukraine begonnen. Die vom russischen Präsidenten Wladimir Putin befohlene Invasion stellt eine Eskalation des seit 2014 schwelenden Russisch-Ukrainischen Krieges dar, indem sie diesen auf das gesamte Staatsgebiet der Ukraine ausdehnt. Niemand hätte gedacht, dass in der heutigen Zeit derartiges in Europa möglich ist. Viele Staaten verurteilen diese Invasion Russlands auf das Schärfste, die Europäische Union und zahlreiche weitere Staaten haben umfangreiche Sanktionen gegen Russland verhängt. Durch die wirtschaftlichen Verflechtungen sind wir von massiven Auswirkungen betroffen. Die hohen Energie- und Treibstoffkosten sind nur ein Teil der Probleme. In der Ukraine sind viele Zulieferbetriebe angesiedelt, deren Ausfall große Probleme in der Autoindustrie und anderen Produktionsbereichen bereitet. Durch den Ausfall der landwirtschaftlichen Flächen der „Kornkammer Europas“ müssen wir mit Engpässen bei der Lebensmittelversorgung rechnen.

Die kriegerischen Handlungen bringen unendlich viel Leid über die zivile Bevölkerung der Ukraine. Viele Menschen haben ihre Häuser und Wohnungen durch den Beschuss verloren und müssen in benachbarte Länder fliehen. Auch auf Österreich kommt ein großer Flüchtlingsstrom zu. Seitens

der Bevölkerung wurden bereits viele Sach- und Geldspenden aufgebracht. Dafür sage ich ein herzliches Dankeschön. Bei der Landesregierung wurde eine Koordinationsstelle eingerichtet, um den Bedarf an Unterkünften, Versorgung und Hilfsgütern sicherzustellen. Für alle Fragen zur Flüchtlingshilfe besuchen Sie bitte ganz einfach die Seite [www.noehilft.at](http://www.noehilft.at) des Landes Niederösterreich.

Das Haushaltsjahr 2021 konnte trotz der vielen Unsicherheiten sehr gut abgeschlossen werden. Der Rechnungsabschluss wurde in der Gemeinderatssitzung am 29. März einstimmig beschlossen.

Der vergangene Winter war mild und so konnten die Kosten für den Streu- und Räumdienst gering gehalten werden und die Gemeindearbeiter waren für andere Arbeiten verfügbar. Die Straßen wurden bereits gekehrt und bald beginnt wieder die Grünraumpflege. Ich lade Sie ein, sich an der Betreuung der Grünabatten im Bereich Ihrer Wohnstätte zu beteiligen und eine „Beetpatenschaft“ zu übernehmen. Meine Mitarbeiter beraten Sie gerne. Unsere Gemeindearbeiter haben bereits die Anlage „Urbanes garteln“ frühlingsfit gemacht. Ende April oder spätestens Anfang Mai werden die Arbeiten am Hochwasserrückhaltebecken „Ameisthaler Graben“ begonnen und bis Jahresende abgeschlossen werden. Damit ist der erste Schritt der Umsetzung der geplanten Schutzmaßnahmen in der Marktgemeinde getan. In der Trabauerstraße sind Bauplätze entstanden, welche mit Wasser, Kanal, Stromleitungen und Straßenbau erschlossen werden müssen. Das gleiche gilt für die Reihenhausanlage, die sich in Kleinwiesendorf bereits im Bau befindet. Der Hundeauslaufplatz wird bereits gut genutzt und wird heuer noch mit einer Wasserentnahmestelle und Sitzgelegenheit ergänzt. Der denkmalgeschützte Stiegenaufgang zur Kirche in Ruppersthal muss saniert werden. Dazu gab es bereits Besprechungstermine mit dem Bundesdenkmalamt, um die Maßnahmen abzustimmen. Im Frühjahr wurde bereits in der ganzen Marktgemeinde, jeweils in den Nachtstunden, nach Wasserleitungslecks gesucht, dabei wurden undichte Stellen lokalisiert und anschließend repariert. Weitere Suchdurchgänge sind geplant. Ich ersuche um Ihr Verständnis für die dadurch entstehenden Unannehmlichkeiten. Nicht zu vergessen sind die vielen kleinen Baustellen und Arbeiten, die durch unsere Bauhofmitarbeiter noch neben der Grünflächenpflege und den täglich anfallenden Arbeiten durchgeführt wurden.

Ich freue mich schon auf die kommenden Monate, wo wir wieder gemeinsam viele kleinere und größere Projekte umsetzen werden. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und ein schönes Osterfest.

Ihr Bürgermeister  
MMSt. Ing. Alois Zetsch





# Auszüge aus den Beschlüssen des Gemeinderates

## Die Entscheidungen der vergangenen Gemeinderatssitzungen kurz zusammengefasst

### Sitzung vom 23. November 2021

Der vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR Josef Hintermayer, verlesene Kassenprüfbericht über die am 08.11.2021 durchgeführte unangesagte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Das Trennstück 1 im Ausmaß von 14 m<sup>2</sup> von GSt.-Nr. 272, KG Großweikersdorf, laut Teilungsplan TERRAGON Vermessung ZT-GmbH, vom 18.08.2021, wurde unentgeltlich ins öffentliche Gut zu GSt.-Nr. 3191/3, KG Großweikersdorf, übernommen.

Es wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, Herrn Adolf Leitl das Gemeindegrundstück Nr. 3504 (Graben), KG Großwiesendorf, im Ausmaß von 1.930 m<sup>2</sup> (= Fläche inkl. noch abzutrennendem Weg) zum Preis von € 2,00/m<sup>2</sup> zu verkaufen.

Es wurde ein Kaufvertrag mit der Fam. Fangmeyer über ein Teilstück des Grundstücks Nr. 52/1, KG Großweikersdorf, abgeschlossen. Der Kaufpreis beträgt € 70.000,00.

Es wurde ein Pachtvertrag mit der Freiwilligen Feuerwehr Großweikersdorf über das Grundstück Nr. 3959, KG Großweikersdorf, abgeschlossen.

Herr GR Franz Leser (ÖVP) und Herr GfGR

Ing. David Otlzberger (FPÖ) wurden als Vertreter der Marktgemeinde Großweikersdorf in den Verein „Kulturlandschaft Schmidatal“ entsandt.

Es wurde beschlossen, dass die Anteile der Mitgliedsgemeinden der Polytechnischen Schulgemeinde Tulln zur Finanzierung des neuen Turnsaals wie folgt berechnet werden: 50 % nach der Finanzkraft und 50 % aus den Schülerzahlen der letzten 3 Jahre jährlich angepasst.

Es wurde beschlossen, die aktuellen Naturbestandsdaten für die Katastralgemeinden Großweikersdorf und Kleinwiesendorf von der EVN Geoinfo zu den anteiligen Kosten von € 33.292,26 (inkl. USt.) zu übernehmen.

Dem SV Wiesendorf wurde für den Ankauf eines Defibrillators eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 1.440,00 gewährt.

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2021 wurde beschlossen.

Für den Bereich Wasserversorgung wurde ein Finanzierungsvolumen von € 86.000,00 ausgeschrieben. In Kooperation mit der Firma FRC – Finance & Risk Consult GmbH, 3100 St. Pölten, wurden insgesamt 4 Banken zur Ausschreibung eingeladen. Es wurde beschlossen, das Angebot der Austrian Anadi Bank – mit einem Fixzinssatz von 0,590 % für die ge-

samte Laufzeit von 10 Jahren – anzunehmen.

Es wurde eine Abänderung der Verordnung über die Festsetzung des Einheitsatzes zur Berechnung der Aufschließungsabgabe beschlossen. Der Einheitssatz zur Berechnung der Aufschließungsabgabe wird mit € 580,00 festgesetzt (bisher: € 450,00).

### Sitzung vom 21. Dezember 2021

Der vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses, GR Ing. Josef Hintermayer, verlesene Kassenprüfbericht über die am 13.12.2021 durchgeführte Sitzung zur Überprüfung des Voranschlages 2022 durch den Prüfungsausschuss wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Die Trennstücke 1 (im Ausmaß von 11 m<sup>2</sup>) und 3 (im Ausmaß von 14 m<sup>2</sup>) von GSt.-Nr. 156/1, KG Kleinwiesendorf, laut Teilungsplan der Korschinek & Partner Vermessung ZT-GmbH, Wien, GZ: 3395/1 vom 09.12.2021, wurden unentgeltlich ins öffentliche Gut zu GSt.-Nr. 156/3 und 156/4, KG Kleinwiesendorf, übernommen.

Das Trennstück 1 im Ausmaß von 37 m<sup>2</sup> von GSt.-Nr. 1976/10, KG Großweikersdorf, laut Teilungsplan der Geiger Vermessung, Leitersdorf, GZ: 7139 vom 29.11.2021, wurde unentgeltlich ins öffentliche Gut zu GSt.-Nr. 1976/29, KG

Großweikersdorf, übernommen.

Für eine Richtigstellung der Eigentumsverhältnisse im Grundbuch wurde eine offizielle Schenkung des Grundstücks Nr. 48, KG Großweikersdorf, von der Volksschulgemeinde Großweikersdorf an die Marktgemeinde Großweikersdorf vorgenommen.

Es wurde ein Pachtvertrag mit Herrn Herbert Groß über ein Teilstück des Grundstücks Nr. 611/4, KG Großweikersdorf, abgeschlossen, um einen durchgängigen Wanderweg rund um den Kugelberg zu ermöglichen.

Es wurde ein Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz Niederösterreich GmbH für die Trafostation auf dem Grundstück Nr. 10, KG Baumgarten am Wagram, abgeschlossen.

Es wurde beschlossen, dem Gesang- und Musikverein Großweikersdorf für die Abhaltung von Veranstaltungen anlässlich seines 140-jährigen Jubiläums eine finanzielle Unterstützung in Höhe von € 5.000,00 zu gewähren.

Der Freiwilligen Feuerwehr Großweikersdorf wurde zur Abdeckung der Kosten für dringend notwendige Reparaturarbeiten am Rüstlöschfahrzeug eine finanzielle



Unterstützung in Höhe von € 17.146,69 gewährt.

Es wurden nachstehende Förderungen beschlossen:

- Jährliche Subventionen für die Freiwilligen Feuerwehren in Höhe von € 11.300,00 (Großweikersdorf: € 4.150,00; Rupperthal: € 2.350,00; Ameisthal: € 1.600,00; Baumgarten am Wagram: € 1.600,00; Tiefenthal: € 1.600,00)

- Jährliche Sportförderungen in Höhe von € 16.500,00 (je € 3.300,00 Sportunion Großweikersdorf, Sportverein Blau-Weiß Großweikersdorf, Sportverein Wiesendorf, USC Rupperthal und Tennisverein Großweikersdorf)

- Jährliche Jugendförderungen in Höhe von € 5.600,00 (je € 800,00 Sportunion Großweikersdorf, Sportverein Blau-Weiß Großweikersdorf, Sportverein Wiesendorf, USC Rupperthal, Tennisverein Großweikersdorf, Freiwillige Feuerwehr Großweikersdorf und Rotes Kreuz Großweikersdorf)

- Unterstützung für die Abdeckung der monatlichen Fixkosten des Vereines Jugend Großweikersdorf: € 1.800,00

- Jährliche Subvention für den Blasmusikverein Großweikersdorf-Rupperthal: € 1.500,00

- Jährliche Subvention für den Gesang- und Musikverein Großweikersdorf: € 750,00

- Jährliche Subvention für das Ignaz J. Pleyel-Museum: € 2.500,00

Es wurde beschlossen, die für das Jahr 2021 vorgesehene Rücklage für den Kanal in Höhe von € 145.000,00 für eine a. o. Tilgung eines EUR-Darlehens bei der Oberbank zu verwenden. Ebenso wurde beschlossen, aufgrund des ungünstigen Fremdwährungskurses den aufrechten Beschluss über die Verwendung der Rücklage für die Jahre 2019 und 2020 dahingehend abzuändern, dass anstatt einer Teiltilgung des CHF-Darlehens bei der Raiffeisenbank eine Teiltilgung eines EUR-Darlehens bei der Oberbank erfolgt.

Der Voranschlag 2022 wurde beschlossen.

### Sitzung vom 22. Februar 2022

Die Trennstücke 1 (im Ausmaß von 281 m<sup>2</sup>) und 2 (im Ausmaß von 624 m<sup>2</sup>) von GSt.-Nr. 75/1, KG Großweikersdorf, sowie die Trennstücke 12 (im Ausmaß von 51 m<sup>2</sup>) und 13 (im Ausmaß von 170 m<sup>2</sup>) von GSt.-Nr. 75/2, KG Großweikersdorf, laut Teilungsplan wob Ziviltechnikergesellschaft, ZwSt. Königsbrunn am Wagram, GZ: wob-4028-21 vom 02.11.2021, wurden unentgeltlich ins öffentliche Gut zu GSt.-Nr. 75/6 und GSt.-Nr. 75/16, KG Großweikersdorf, übernommen.

Die Trennstücke 4 (im Ausmaß von 202 m<sup>2</sup>) von GSt.-Nr. 73/2 und 7 (im Ausmaß von 17 m<sup>2</sup>) von GSt.-Nr. 74/2, KG Großweikersdorf, laut Teilungsplan des DI Robert Wagner Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, Wien, GZ: 2132B/21 vom 01.12.2021, wurden unentgeltlich ins öffentliche Gut zu GSt.-

Nr. 75/6, KG Großweikersdorf, übernommen.

Es wurde ein Kaufvertrag beschlossen, mit welchem der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgesellschaft Schönerer Zukunft GmbH die Grundstücke Nr. 148/2, 230/3 und 149, KG Rupperthal, verkauft werden.

Es wurden die Pachtverträge mit Bretträger Martin und Margarete, Heiderer-Mayer Gabriele, Spielauer Karl und Thyri Alfred verlängert. Außerdem wurde ein Pachtvertrag mit Stadler Ferdinand auf Stadler Stefan übertragen.

Mit den Ziviltechnikerleistungen für die Projektierung des Straßenbauvorhabens „Trabauerstraße“ wurde die Kanzlei DI Ernst Grand, 1170 Wien, beauftragt.

Das Honorarangebot beträgt € 14.550,00 (exkl. USt.).

Mit den Ziviltechnikerleistungen für die Projektierung des Bauvorhabens „Erweiterung ABA und WVA Trabauerstraße“ wurde die Kanzlei DI Ernst Grand, 1170 Wien, beauftragt. Das Honorarangebot beträgt € 14.700,00 (exkl. USt.).

Für den Ankauf der Beschilderung und des dafür notwendigen Materials des Tut-Gut-Wanderweges wurde ein Kostenrahmen in Höhe von € 5.000,00 (exkl. USt.) beschlossen.

Dem Abschnittsfeuerwehrkommando Kirchberg am Wagram wurde für den Ankauf eines mobilen ATS-Kompressors eine Förderung in Höhe von € 2.418,75 gewährt.

Es wurde beschlossen, ein Feuerwehrfahrzeug (HLF 1) für die Freiwillige Feuerwehr Tiefenthal anzukufen. Die Kostenbeteiligung der Gemeinde beträgt € 35.000,00.

Es wurde ein Fördervertrag abgeschlossen, mit welchem sich die Marktgemeinde Großweikersdorf verpflichtet, dem Verein „Blaulichtführerschein“ zur Förderung von Rettungs- und Feuerwehrführerscheinen, udgl. in den nächsten sechs Jahren eine Förderung in Höhe von jährlich € 5.000,00 zu gewähren.

#### Protokolle auch online

[www.grossweikersdorf.gv.at](http://www.grossweikersdorf.gv.at) -> GEMEINDE -> Politik -> Sitzungsprotokolle



## Der Sicherheit verpflichtet

### Vorbereitung und die Gemeinschaft stehen in Krisen im Vordergrund

Wurde in den letzten zwei Jahren in Hinblick auf die Sicherheit noch hauptsächlich der Aspekt der Gesundheit diskutiert, so hat sich das mit Ende Februar abrupt geändert.

Wir haben uns wohl alle gewünscht, dass das Thema rund um Corona, Pandemie und einschränkende Maßnahmen möglichst rasch von der Bildfläche verschwindet oder wenigstens seinen fast alles bestimmenden Charakter verliert. Dass selbiges auf diese Art passiert, hat sich bestimmt kaum einer vorstellen können und schon gar niemand gewünscht. Plötzlich herrscht Krieg in Europa! Nur wenige hundert Kilometer von der Österreichischen Grenze fallen Bomben, schlagen Raketen ein.

Durch die russische Aggression, den brutalen Angriff auf die Ukraine, wird uns auf dramatische Weise vor Augen geführt, dass wir in unserem Land auch den militärischen Aspekt der Sicherheit nicht länger vernachlässigen dürfen. Denn es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen

Nachbarn nicht gefällt. Was einem lieb und teuer ist, die Heimat, die Freiheit, die Mitmenschen, zu dessen Verteidigung muss man auch bereit sein, wenn es denn darauf ankommt.

Man muss beizeiten das bereiten, was in der Not gebraucht wird. Das gilt überall, auch in Friedenszeiten und darum können wir uns auch glücklich schätzen, bei uns in der Gemeinde neben einer Rot-Kreuz Bezirksstelle auch fünf Feuerwehren zu haben.

Was aber bedeutet diese Situation jetzt für uns und was ist daheim zu tun? Die unmittelbaren Auswirkungen sind enorme Energiepreissteigerungen und steigende Unsicherheit in der Energieversorgung. Leider ist dadurch die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts oder sonstigen Verknappungen ebenfalls gestiegen. Darum ist es vernünftig, gezielt Vorräte anzulegen. Nicht ungestüm Supermärkte leerkaufen, sondern nach und nach im gebotenen Rahmen Wasser, haltbare Lebensmittel, Hygieneartikel usw. zu besorgen und vorrätig zu halten.

Auch die indirekten Auswirkungen einer Krise können zu einer neuen Krise führen. Wenn man allerdings entsprechend vorbereitet ist, sich auch auf mögliche Widrigkeiten einstellt, im Fall der Fälle aber auf seine Mitmenschen nicht vergisst, dann kann man gemeinsam Unglaubliches durchstehen und leisten.

In der Hoffnung, dass wir alle nie auf eine solche Probe gestellt werden, Ihr David E. Otlzberger (GGR, Obmann des Ausschusses für Sicherheit & Katastrophenschutz)



Bericht von Gf. Gemeinderat

ING. DAVID E. OTZBERGER

[david.otzberger@aon.at](mailto:david.otzberger@aon.at)

## „Blaulichtführerschein“ für Einsatzorganisationen

### Gemeinde stellt 30.000 Euro für Führerscheinprogramm zur Verfügung

Insgesamt 30.000 Euro in den nächsten sechs Jahren wird die Marktgemeinde Großweikersdorf für die Ausbildung der Mitglieder unserer Einsatzorganisationen zur Verfügung stellen, das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. Februar 2022 beschlossen. Das Führerschein-Förderungsprogramm der Gemeinde ist einzigartig in Niederösterreich und schafft großartige Möglichkeiten, gerade für die jungen Mitglieder.

Unsere insgesamt sechs Einsatzorganisationen im Gemeindegebiet sind uns, als Gemeinde, ein besonders Anliegen. Sowohl unser Rotes Kreuz, als auch unsere fünf Feuerwehren sind ein unverzichtbarer Faktor für die Sicherheit in unserer schönen Gemeinde. Wir sind allen Organisationen und jedem Mitglied dankbar, dass sie in Notfällen rasch und effizient helfen und immer da sind, wenn man sie braucht.

Gerade aber in den Einsatzorganisationen muss man auch immer an die Zukunft denken. Denn immer wieder fallen – altersbedingt – Mitglieder aus und große Stützen brechen weg. Umso wichtiger ist es, dass junge Mitglieder die beste Ausbildung und umfangreiche Möglichkeiten erhalten, um diese großen Aufgaben zu übernehmen. Daher hat die Marktgemeinde Großweikersdorf, auf Initiative von GR Marco Ney-

mayer und GR Martin Fischer, das Projekt „Blaulichtführerschein“ ins Leben gerufen. Über dieses Projekt soll jungen Mitgliedern der Einsatzorganisationen die Möglichkeiten geboten werden, eine Förderung für die Ausbildungskosten des Rettungsführerscheines, C- und CE-Führerscheines, sowie Stapler- und Kranführerscheines von der Gemeinde zu erhalten.

Gerade C- und CE-Führerscheine, die zum Lenken von nahezu allen größeren Feuerwehrfahrzeugen notwendig sind, kosten meistens ein paar tausend Euro. Eine finanzielle Belastung, die gerade für SchülerInnen, StudentInnen oder BerufseinsteigerInnen eine sehr hohe ist.

Durch das Förderprogramm der Gemeinde soll daher gerade auch diesen jungen Mitgliedern eine kostengünstige Möglichkeit geboten werden, die notwendigen Ausbildungen zu machen um mit dem Rettungstransportwagen, sowie den Feuerwehrfahrzeugen fahren zu dürfen.

Jedes Jahr will die Marktgemeinde so zwei bis drei junge Ehrenamtliche unterstützen und damit den hervorragenden Einsatzbetrieb auch für die nächsten Jahre sicherstellen. Bei Erhalt der Förderung müssen sich die Mitglieder außerdem verpflichten, zumindest drei weitere Jahre aktiv bei der Einsatzorganisation in un-

serem Ortsgebiet mitzuarbeiten.

Beschränkt ist die Förderung vorerst mit 5.000 Euro pro Jahr. Das Pilotprojekt läuft in einem ersten Schritt einmal sechs Jahre, soll aber anschließend verlängert werden.

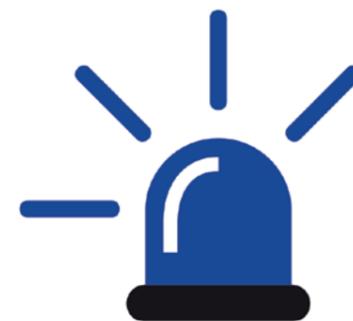
Wir freuen uns auf zahlreiche Förderungsanträge. Anträge für das Jahr 2022 können bis zum 30. April abgegeben werden. Alle Details dazu haben die Kommandanten bzw. der Bezirksstellenleiter.



Bericht von Gemeinderat

MARTIN FISCHER

[m.fischer@grossweikersdorf.com](mailto:m.fischer@grossweikersdorf.com)



# Blaulicht Führerschein

# Mehr Sicherheit in der Gemeinde

## Viele Bereiche gibt es für die Sicherheit heutzutage zu beachten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Großweikersdorf,

als Umweltgemeinderat erlaube ich mir einige Zeilen an Sie zu richten, um Sie zu informieren, was für unser Zusammenleben in Bezug auf Umwelt angedacht wird und wichtig erscheint.

Zu Beginn bitte ich Sie auf die Einwurfszeiten in unseren Sammelseln zu achten. Diese sollten deshalb beachtet werden, da es nicht einzusehen ist, warum die Anrainer dieser Inseln sonntags oder nachts durch lautes Flascheneinwerfen gestört werden. Weiteres bitten wir den Bauhof an den Samstagen für die berufstätigen Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde freizuhalten. Dieser einmalige Tag im Monat ist vor allem dafür gedacht, dass Menschen, welche durch ihre Arbeitszeiten den normalen Freitag nicht wahrnehmen können, zumindest einmal im Monat Zeit finden, um sich ihrer zu entsorgenden Ware entledigen zu können. Da ist es immer wieder ärgerlich sehen zu müssen, wie Leute, die eigentlich auch an den Freitagen Zeit haben müssten, an den Samstagen zur Staubildung beitragen. Daher mein eindringlicher Appell, den Samstag für die Berufstätigen und „Notfälle“ zu reservieren.

Wie die derzeitige Situation zeigt, ist es auch höchst an der Zeit, sich wieder sehr intensiv mit dem Thema Energieunabhängigkeit zu beschäftigen, um nicht länger von Krisenregionen abhängig zu sein. Aus diesem Grund überlegen wir erstens wieder die Klimabündnisarbeitskreise zu aktivieren und zweitens eventuell dem vom Land unterstützten E5-Programm beizutreten, um bei der Umsetzung von Vorhaben Unterstützung zu finden. Wie sich immer wieder zeigt, funktioniert die Energiewende nur von unten nach oben, was heißt, dass nur wir Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger durch unser Handeln etwas bewirken können, denn wenn wir warten bis von oben Maßnahmen umgesetzt werden, kann es passieren, dass unser Leben von Entbehrungen geprägt wird, was garantiert niemand will. Durch meine mittlerweile jahrzehntelange Tätigkeit im Umwelt- und Energiebereich kann ich Sie beruhigen, es gibt genug nachhaltige Ressourcen, um unseren Wohlstand aufrechterhalten zu können, wir müssen sie nur nützen!

Hier freut es mich auch, dass es in der Gemeinde einen breiten Konsens und die Bereitschaft zum Handeln gibt! Der gesamte Umweltausschuss mit seinem Obmann Thomas Koss, der Energie-

beauftragte Günther Cvach und meine Person können hier auf jeden Fall durch ihren Willen und ihre fachliche Weiterbildung beistehen und helfen Zukunftsvisionen in Gang zu bringen, um zum Wohle unserer Bevölkerung vieles in Umsetzung zu begleiten.

In diesem Sinne bitte ich auch um Ihre aktive Mitarbeit und Bereitschaft hier unsere Gemeinde zu einer unabhängigen Vorzeigegemeinde zu machen und dabei zu sein, wenn es darum geht Projekte umzusetzen!

In freudiger Erwartung auf eine aktive gemeinsame Zeit, Ihr Umweltgemeinderat Sepp Hintermayer



# Der Obmann berichtet

## Aktuelles aus dem Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft

Die warme Jahreszeit steht vor der Tür und wir alle sind wieder mehr in der Natur. Um diese genießen zu können, müssen wir aber auch etwas dazu tun - Gemeinsam und jeder Einzelne.

### Regelung am Bauhof

In unserem Wertstoffsammelzentrum (Bauhof) haben wir mit Beginn der Sommermonate 2021 eine neue Regelung eingeführt, um die langen Wartezeiten vor allem an den Samstagsterminen zu verringern - daran möchte ich an dieser Stelle erinnern:

Der Samstagstermin ist oft, vor allem für berufstätige Pendler, die einzige Möglichkeit der Entsorgung einmal im Monat. Größere Verzögerungen entstehen vor allem dann, wenn größere Mengen auf einmal entsorgt werden.

Daher gilt seit 5. Juni 2021 folgende neue Regelung:

- Anlieferung am Samstag nur mit PKW (inkl. Anhänger)
- Landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Anhänger sowie Kleintransporter bitte statt dem Samstagstermin den Termin am Donnerstag vor dem Samstag nutzen.

Im Vorjahr hat sich diese Regelung recht gut bewährt. Bitte halten Sie sich daran! Allgemein gilt, den Müll am Fahrzeug entsprechend der Müllart vorsortieren, um schneller entladen zu können. Restmüll darf nicht im Sperrmüll entsorgt werden!!! Sollten Sie einmal größere Mengen an Restmüll haben, können zusätzliche Müllsäcke im Bürgerbüro erworben werden



### Flurreinigung 2022 – „stopp littering“

Nachdem es in den letzten beiden Jahren nicht möglich war, eine offizielle Flurreinigungsaktion durchzuführen - an dieser Stelle DANKE für so manch private Aktion - ist es heuer endlich wieder so weit.

Am **Samstag, den 23. April um 8:00 Uhr** treffen sich alle Freiwilligen an den bekannten Plätzen in den jeweiligen Katastralgemeinden:

- Ameisthal - Platzl
- Baumgarten a.W. - Feuerwehrhaus
- Großweikersdorf - GH Kurt Maurer
- Großwiesendorf - Bushaltestelle
- Kleinwiesendorf - GH Stangl
- Ruppersthal - Pfarrhof
- Tiefenthal - Weingut Zeitlberger

Bitte um zahlreiche Teilnahme! Für alle Aktiven gibt es einen Gutschein über EUR 6,00.

**WIR HALTEN  
NÖ SAUBER!  
FRÜHJAHRSPUTZ**

### Interessante Termine

Vortrag von „Natur im Garten“ zum Thema „Gärten klimafit machen“

- 13. Juni 2022 | 19:00 Uhr
- Gemeindeamt Großweikersdorf  
-> Details siehe Seite 28

### E-Bike Praxiskurse des ÖAMTC

- Sonntag, 15. Mai 2022
- BILLA Parkplatz Großweikersdorf
- 1. Kurs 09:00 - 12:00 Uhr
- 2. Kurs 13:00 - 16:00 Uhr
- Anmeldung erforderlich (Teilnahme ist gratis), -> Details Seite 16

Diese Termine wurden mit der „Gesunden Gemeinde Großweikersdorf“ organisiert. Danke dabei vor allem an Christine Gmeiner.

### Flächenumwidmung Kugelbergweg

Viel Aufregung ist voriges Jahr entstanden, als bekannt wurde, dass die Kugelbergwiese gegenüber den bestehenden Wohnbauten umgewidmet werden sollte, um auch dort noch weitere Wohnbauten zu errichten. Einige der Einwendungen befassten sich mit dem naturschutzrechtlichen Wert dieser Feuchtwiese. Engagierte Bürgerinnen und Bürger konnten viele schützenswerte Pflanzen und Lebensräume von Tieren in dem leider sehr selten gewordenen natürlichen Habitat einer Feuchtwiese finden und dokumentieren - z.B. die „Feuchtwiesen-Prachtnelke“ (steht auf der Roten Liste)

Der Gemeinderat hat voriges Jahr beschlossen, dass zur Bewertung dieser Flächen noch Gutachten für eine objektive, endgültige Entscheidung eingeholt werden müssen. Der Umweltausschuss hat nun entsprechende Angebote eingeholt, eine Vorauswahl getroffen und es wird nun durch die Gemeinde ein naturschutzrechtliches Gutachten beauftragt werden.



Abschließend möchte ich noch die gute Zusammenarbeit erwähnen und Danke sagen an den gesamten Ausschuss.



# Stiegenaufgang Kirche Ruppersthal

## Sanierung dringend notwendig

Liebe RuppersthalerInnen, wie jeder sehen kann, ist der untere Teil des Stiegenaufganges zur Kirche in einem sehr schlechten Zustand.

Durch Wassereintritt auf der rechten Seite ist der Verputz und auch die Eisentraverse über dem Aufgang in den letzten Jahren sehr in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Stiegenaufgang ist Eigentum der Gemeinde und wird deshalb von ihr renoviert werden. Kostenvorschläge für Dach, Mauerarbeiten und Ausbesserung der Stufen werden bereits eingeholt.

Da der Stiegenaufgang unter Denkmalschutz steht und dadurch die Ausführungen der Renovierung überwacht und genehmigt werden müssen, kann es zu Verzögerungen kommen.

Der Aufgang muss während der Sanierungsarbeiten leider gesperrt werden und ich bitte daher um Verständnis für diese Maßnahme, es ist leider nicht anders möglich. Wir sind bemüht, so



schnell als möglich die Bauarbeiten zu beenden und den Aufgang wieder begehbar zu machen.

Danke im Voraus, Elfi Habacht



# Einschreibeziträume für Volksbegehren

## Neun Volksbegehren können unterschrieben werden

Dem Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens wurde vom Bundesministerium für Inneres, gemäß § 6 Abs. 1 des Volksbegehrgesetzes 2018, für die folgenden Volksbegehren stattgegeben:

### EINTRAGUNGSZEITRAUM 1 2. BIS 9. MAI 2022

- Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren
- Arbeitslosengeld RAUF!
- NEIN zur Impfpflicht
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!
- Mental Health Jugendvolksbegehren
- Stoppt Leberdier-Transportqual

### EINTRAGUNGSZEITRAUM 2 20. BIS 27. JUNI 2022

- RÜCKTRITT BUNDESREGIERUNG
- KEINE IMPFPFLICHT

Im jeweiligen Eintragungszeitraum haben Sie die Möglichkeit, die oben genannten Volksbegehren zu unterstützen. Als Eintragungslokal dient das Gemeindegemeindeamt Großweikersdorf, Hauptplatz 7, 3701 Großweikersdorf und es ist zu den angeführten Tagen und festgelegten Zeiten geöffnet:

- Montag | 8.00 - 16.00 Uhr
- Dienstag | 8.00 - 20.00 Uhr
- Mittwoch 8.00 - 20.00 Uhr
- Donnerstag | 8.00 - 16.00 Uhr
- Freitag | 8.00 - 16.00 Uhr
- Samstag | 8.00 - 12.00 Uhr
- Montag | 8.00 - 16.00 Uhr

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres festgesetzten Eintragungszeitraumes in jeder Gemeinde in den Text, samt Begründung des Volksbegehrens, Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zum Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur

Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf der Gemeinde erfolgen, sondern kann auch ganz einfach online getätigt werden: [www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraumes das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 28. März 2022 (Eintragungszeitraum Mai) bzw. Stichtag 16. Mai 2022 (Eintragungszeitraum Juni) in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

### Bitte beachten!

Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für eines der vorherigen Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

# Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

## Auch Großweikersdorfer Haushalte können befragt werden

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Par-

laments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte unserer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

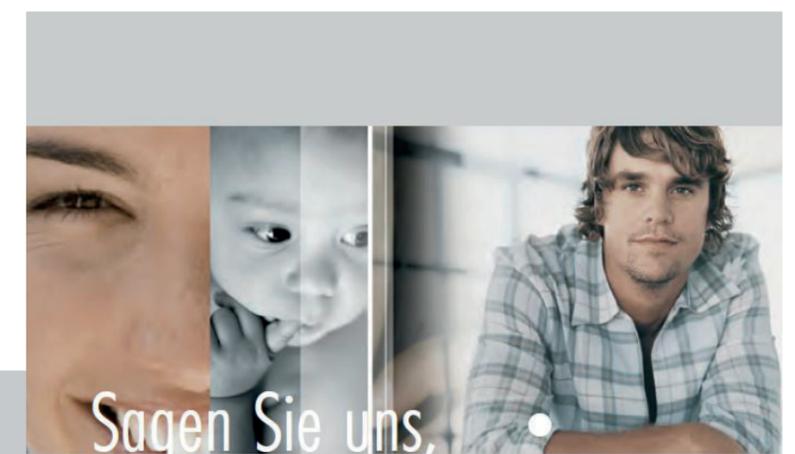
Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten

Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO2-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Informationen zu SILC erhalten Sie unter: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

**SILC**     
Statistiken zu Einkommen  
und Lebensbedingungen



Sagen Sie uns,  
**wie**  
es Ihnen geht.

## GEMEINSCHAFTSFÖRDERUNG IN UNSERER GEMEINDE GEMEINDEINITIATIVEN

# Informationsveranstaltung Demenz

## Ein Bericht zum Nachlesen von Christine Gmeiner

Am 16. Februar 2022 fand die Informationsveranstaltung „Demenz erkennen-verstehen-handeln“ statt. Frau Monica Schwertberger, Dipl. Krankenschwester in der Mobilpflege tätig, Demenztrainerin und Demenzexpertin vom Demenz Service NÖ brachte das Thema Demenz sehr anschaulich mit Praxisbeispielen und Lösungsansätzen für Angehörige dar. Ebenfalls vermittelte sie hilfreiche Informationen zum Thema, welche wir auszugsweise nachfolgend zusammengefasst haben.

Der Auslöser für Demenz liegt oft schon 10 bis 15 Jahre vor der Diagnose, wo ein Ereignis der Auslöser gewesen sein kann, wie z.B. ein Todesfall, eine Krankheitsdiagnose wie Krebs; Antritt des Ruhestandes, etc. Damit scheint die „Biographie“ des Lebens auch eine Auswirkung auf Demenz zu haben. Alles was während des Lebens erlebt, nicht gelöst oder bearbeitet wurde wirkt sich aus, der sogenannte Rucksack, wo Themen wie Kriegserlebnisse, Konflikte in der Familie (Vater/Sohn; Mutter/Tochter), usw. eine Auswirkung haben.

### Verdachtsmoment – an wen wenden?

Die erste Anlaufstelle ist die Hausärztin/der Hausarzt des Vertrauens. Sie/er entscheidet über die nächsten Schritte, wie z.B. Blutuntersuchungen, neurologische Begutachtung, usw.

### Was wollen Demenzkranke?

Sie wollen verstanden werden. Wenn sie auch in einer Parallelwelt sind und nur selten „hier“, eines haben alle Demenzkranken gemeinsam: sie haben Gefühle und über die Gefühlsebene können sie

erreicht werden. Dies gibt ihnen Geborgenheit. Händchen halten tut gut!

Bedürfnisse wahrnehmen, ein Beispiel: Wenn der Erkrankte auf den Tisch klopf. Anstatt sagen, dass sie/er damit aufhören soll: Spiegeln – auch genauso wie der Erkrankte auf den Tisch klopfen; oder hin und her rennen und mitgehen. Dann hört sie/er von selbst damit auf.

### Was keinesfalls tun?

Fragen nach Warum?/Wieso?/Weshalb? – Durch diese Fragen werden sie mit der Realität konfrontiert. Stattdessen: Was?/Wie?/Wo? verwenden.

### Wenn Konflikte eskalieren:

Die Situation verlassen, z.B. „Ich muss schnell etwas holen!“ und den Raum kurz verlassen. Danach ist es „vergessen“.

### Was unterstützt im Umgang?

Nicht dagegen sprechen. Wenn der Kranke einen Frosch in der Ecke sieht, dann könnte man auch sagen: Interessant, ich kann ihn momentan nicht sehen, vielleicht ist er davongehüpft. Oder

wenn der Kranke immer und wieder und wieder fragt: Wo ist die Mama? Es nützt nichts zu erklären, dass die Mama schon vor 10 Jahren verstorben ist. Stattdessen könnte man sagen: Ich weiß nicht wo sie ist, ich schaue später nach. Oder wenn der Kranke etwas nicht findet, suchen helfen. Das sind keine Lügen vom Angehörigen, sondern ein Abholen des Kranken in seiner Welt.

Ausdrücklich weist Frau Schwertberger darauf hin, dass Angehörige wirklich sehr auf sich aufpassen und Hilfe annehmen dürfen! 80% der Demenz-Betroffenen werden innerhalb der Familie gepflegt. Hut ab vor diesen Personen.



# Zertifikatsverleihung

## 100 Gemeinden und 5 Regionen aus ganz Österreich mit staatlichem Gütezeichen für Familienfreundlichkeit ausgezeichnet – auch unsere Gemeinde

Im Rahmen der digitalen Zertifikatsverleihung am 20. Jänner 2022 wurde unsere Gemeinde von Familienministerin Susanne Raab gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Alfred Riedl, mit dem staatlichen Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet.

„Gerade in den letzten Jahren hat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf neu an Bedeutung gewonnen. Familienfreundliche Maßnahmen in Gemeinden bedeuten eine Erhöhung der Lebensqualität für Österreichs Familien und mehr Flexibilität in ihrer Lebensgestaltung“, betont Familienministerin Susanne Raab. „Über das Zusammenleben der Generationen, Kinderbetreuung und Jugendarbeit, die Pflege sowie würdiges Altern und vieles mehr - jedes Jahr aufs Neue fasziniert es mich, wie viele tolle, familienfreundliche Maßnahmen von

den Gemeinden entwickelt werden“, ergänzt Präsident Alfred Riedl. Der Österreichische Gemeindebund unterstützt seit über zehn Jahren die Gemeinden und Regionen auf ihrem Weg hin zu mehr Familienfreundlichkeit.

Der Zertifizierungsprozess ist ein kommunalpolitischer Prozess, in dem unter aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen das bereits

vor Ort bestehende familienfreundliche Angebot evaluiert und neue bedarfsorientierte Maßnahmen entwickelt werden. Wir halten Sie über unsere Maßnahmen auf dem Laufenden:

- Neuer barrierefreier Generationen-(Spiel)Platz
- Schwangeren-Eltern-Kind-Zentrum
- Verkehrssicherheit und Verkehrsberuhigung (Elternhaltestelle)
- Barrierefreiheit generell



# LIMA

## Ein Training für Lebensqualität im Alter geht weiter!

LimA ist ein Trainingsprogramm, das für Lebensqualität im Alter steht. Es wird für Menschen ab dem Alter von 55 Jahren angeboten, damit sie besser mit den Herausforderungen des Alterns umgehen können. Dabei hilft es allen älteren Menschen, sich gesund und geistig fit zu halten und das eigene Älterwerden sinnvoll zu gestalten.

In regelmäßigen Gruppentreffen werden Bausteine aus den folgenden Bereichen kombiniert:

- Gedächtnis – mit Spaß geistig fit bleiben!
- Bewegung - beweglich bleiben und sich entspannen!
- Alltagskompetenzen – mit Veränderungen umgehen!
- Lebenssinn – sich mit Sinnfragen auseinandersetzen

Es startet der Frühjahrsblock 2022 unter der Leitung von Maria Schreylechner.

- **Termine:** Die fünf Einheiten finden jeweils an einem Mittwoch, 14:00 bis 15:30 Uhr statt, und zwar am 6. April, 21. April (Do!), 4. und 18. Mai sowie 1. Juni 2022.
- **Ort:** Dachboden der AVS, Hauptplatz 9, 3701 Großweikersdorf
- **Kosten:** Sonderpreis € 25,00/Block und Person, da von Tut gut gefördert. Kosten für nicht konsumierte Termine werden nicht rückerstattet. Der Einstieg oder Schnuppern ist jederzeit möglich (€ 5,00/Einheit)!
- **Teilnehmeranzahl:** max. 10 Personen und nur gegen Voranmeldung; der Einstieg ist jederzeit möglich.
- **Anmeldungen bei:** Maria Schreylechner - 0664/8385093 oder Christine Gmeiner - 0650/3701630

Es gelten die aktuellen, von der Bundesregierung vorgegebenen Covid-19 Schutzmaßnahmen! Ihre Trainerin informiert Sie entsprechend.



**LIMA**  
LEBENSQUALITÄT IM ALTER

# „Tut Gut!“-Webinare

## Gesundheitsvorsorge von „Tut gut!“ startet Ernährungs- und Bewegungsoffensive

Nach einem Mentalschwerpunkt in den vergangenen Monaten setzt die „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge bis Sommer voll und ganz auf das Thema „Ernährung“. Und das kommt nicht von ungefähr. Immerhin sind laut der aktuellen Österreichischen Gesundheitsbefragung insgesamt 38 Prozent der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher übergewichtig, 18,8 Prozent sind mit einem Body-Mass-Index von über 30 sogar adipös, also fettleibig.

„Ein gesunder Lebensstil führt zu mehr Wohlbefinden. Nutzen Sie daher das vielfältige Angebot von „Tut gut!“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Landesrat Martin Eichinger ergänzt: „Ein bewusster Konsum von Lebensmitteln und Getränken beugt auch zahlreichen Krankheiten vor. Die Palette des neuen Ernährungsschwerpunkts reicht von Darmgesundheit und Gewichtsmanagement über Alternativen am Speiseplan und Rezepttipps bis hin zu Empfehlungen für den regionalen und saisonalen Einkauf.“

### Webinar: „Darmgesundheit – Essen, was mir gut tut!“

Der Darm ist für unsere Gesundheit von zentraler Bedeutung – er ist nicht nur für die Verdauung der Nahrung zuständig,

sondern beeinflusst viele Prozesse im Körper. Damit wir uns wohl fühlen ist es wichtig, dass der Darm rund läuft. Wirkungsvolle Maßnahmen für die Darmgesundheit können mit einer gesunden Ernährung erzielt werden. Welches Essen tut mir gut? Gelten für alle die gleichen Regeln? Von welchen Lebensmitteln sollte man die Finger lassen? Wie kann ich mit dem Essen meine Darmflora beeinflussen? Warum ist das Trinken so wichtig? Wie ist das so mit den Unverträglichkeiten? Und welche Ernährungsmythen können getrost verbannt werden? Ziel ist es Möglichkeiten aufzuzeigen, wie eine darmgesunde Ernährung im Alltag umgesetzt werden kann!

#### Webinar-Termine:

29.03.2022, Dienstag, 19:00 – 20:00 Uhr  
20.04.2022, Mittwoch, 19:00 – 20:00 Uhr

### Webinar: „Gesund Abnehmen – leicht gemacht!“

Satt und ausreichend versorgt mit Nährstoffen sein und trotzdem Gewicht verlieren. Welche Tipps führen zum Erfolg und welche nicht? Lassen Sie das Gewicht im Supermarkt – abnehmen beginnt beim Einkauf. Lebensmittel richtig bewerten – Einkaufstraining – Welche Informationen auf der Verpackung sind wichtig? Welche Lebensmittel helfen

beim Abnehmen?

#### Webinar-Termine:

05.04.2022, Dienstag, 19:00 – 20:00 Uhr  
04.05.2022, Mittwoch, 19:00 – 20:00 Uhr

### Webinar: „Gesund Essen im Alltag – Schritt für Schritt!“

Was beinhaltet eine ausgewogene Ernährung? Welche Alternativen gibt es, um meinen Fleischkonsum zu reduzieren? Wie baue ich 5 Portionen Obst und Gemüse sowie ausreichend Flüssigkeit in meinen täglichen Speiseplan ein? Was wir essen und trinken hat einen großen Einfluss auf unsere Gesundheit und Energie. Doch für eine abwechslungsreiche Ernährung im Alltag bleibt oft wenig Zeit. Das bedeutet jedoch nicht, dass man sich ungesund ernähren muss. Deshalb möchten wir Sie mit praktischen Tipps und Ideen motivieren, Ihren Alltag gesünder zu gestalten und Ihr Ernährungsverhalten positiv zu beeinflussen. Damit Sie für die Herausforderungen Ihres Tages gestärkt sind und mehr Wohlbefinden in Ihr Leben bringen.

#### Webinar-Termine:

26.04.2022, Dienstag, 19:00 – 20:00 Uhr  
17.05.2022, Dienstag, 19:00 – 20:00 Uhr

Anmeldelink: [noetutgut.at/ernaehrung](https://noetutgut.at/ernaehrung)

## Von daheim schmeckt's halt am besten – und frisch doppelt so gut!

Gesunde Ernährung und Genuss gehören bei uns in Niederösterreich zusammen! „Tut gut!“ hat alles, was uns guttut: Hunderte Rezepte, die besten Ernährungstipps für Groß und Klein, kostenloses Infomaterial und Gewinnspiele.



[gesund.leben.tut.gut](https://www.gesund.leben.tut.gut)



[www.noetutgut.at/ernaehrung](https://www.noetutgut.at/ernaehrung)



## Selbstfürsorge-Mini-Workshop

Wenn du die Liebe deines Lebens sehen willst, dann schau in den Spiegel. (Bryon Katie)

Sie möchten: Gut für sich selbst sorgen? Ihre Selbstliebe stärken? Sich selbst besser annehmen können? Erfahren, wie Sie Ihren Selbstwert steigern können?

In diesem Mini-Workshop, welcher circa 2 Stunden dauert, erfahren Sie, wie Sie gut für sich selbst sorgen können. Des Weiteren bekommen Sie Einblicke in das Thema Selbstfürsorge. Denn nur, wenn Sie gut mit sich selbst umgehen, können Sie das auch für andere tun. Gemeinsam gehen wir direkt in die Praxis, gemeinsame Übungen runden den Abend ab. Sie erhalten ein Skriptum mit einer Methodensammlung für zu Hause.

- **Leitung:** Claudia Blauensteiner
- **Termin:** Mittwoch, 27.04.2022; 18:30 Uhr **Dauer:** ca. 2 Stunden
- **Ort:** Dachboden, Alte Volksschule, Hauptplatz 9, 3701 Großweikersdorf
- **Kosten:** € 5,00 pro TeilnehmerIn
- **Teilnehmeranzahl:** max. 20 Personen
- **Anmeldungen bei:** Christine Gmeiner, Telefon - 0650/3701630 oder Christina Zetsch - 0664/1821620 oder per E-Mail [christine.gmeiner@grossweikersdorf.gv.at](mailto:christine.gmeiner@grossweikersdorf.gv.at)

Es gelten die aktuellen, von der Bundesregierung vorgegebenen Covid-19 Schutzmaßnahmen! Ihre Trainerin informiert Sie entsprechend.



## Workshop „Eine Reise durch die Welt des Yoga“

Yoga für Einsteiger zum Kennenlernen

Fühlen Sie sich oft gestresst, erschöpft und ausgelaugt? Yoga hilft Ihnen Altes loszulassen und neue Energie aufzutanken! Sie lernen sich bewusst zu entspannen und gleichzeitig wird Ihr ganzer Körper gekräftigt und gedehnt.

Bei meinem Workshop erfahren Sie, was Yoga bedeutet, wo es seinen Ursprung hat und ich werde Ihnen die gängigsten Yoga-Stile vorstellen. Sie erhalten einen Einblick, wie meine Yogastunden aufgebaut sind und - am wichtigsten - wie sie Ihnen im stressigen Alltag Entspannung bringen können. Gerne beantworte ich im Anschluss Ihre Fragen. Ich freue mich auf einen

entspannten - aber auch spannenden - Yoga-Abend mit Ihnen!

- **Leitung:** Mag. Ute Schneider von Yoga mit Herz ([www.yoga-mit-herz.at](http://www.yoga-mit-herz.at))
- **Termin:** Montag, 9. Mai 2022, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
- **Ort:** Dachboden AVS
- **Kosten:** Die Teilnahme ist kostenfrei.
- **Anmeldungen bei:** Christine Gmeiner, Telefon - 0650/3701630 oder Christina Zetsch - 0664/1821620 oder per E-Mail [christine.gmeiner@grossweikersdorf.gv.at](mailto:christine.gmeiner@grossweikersdorf.gv.at)

Es gelten die aktuellen Covid-19 Schutzmaßnahmen!



Yoga mit Herz  
Ute Schneider

# Mit Schwung zum Treffpunkt Tanz

mit Maria Schreylechner

**Bewegung, Kommunikation, Gemeinschaft und Freude tragen zu einem gelingenden Altern bei. Im „Tanzen ab der Lebensmitte“ sind diese vier Elemente enthalten.**

Tanzen ist nicht nur einfach Bewegung zur Musik, sondern kann in fortgeschrittenen Jahren auch wesentlich zur geistigen und körperlichen Fitness beitragen. Getanzt werden traditionelle Tänze aus aller Welt. Dazu gehören Kreistänze, Paartänze, Kontra und Square. Die Musik besteht aus alten Schlagern, Walzern, Märschen, südamerikanischen Klängen und traditioneller Volksmusik aus vielen verschiedenen Ländern der Erde.

Wichtig zu wissen:

- Es sind keine Tanz-Vorkenntnisse nötig.
- Das Konzept berücksichtigt die Tatsache, dass weit mehr Frauen als Männer gerne tanzen, optimal. Jeder und jede kann mitmachen – ohne einen Partner mitzubringen.
- Bitte einen G-G-Nachweis (geimpft oder genesen) mitbringen!

Der Kurs findet statt, wenn bis zum ersten Tag eines Kurs-Blocks mindestens 8 Personen ihre Teilnahme für den jeweiligen Block telefonisch oder vor Ort zusagen. Ein Einstieg während eines 5er-Blocks ist nach telefonischer Voranmeldung möglich.

Termine im ersten Halbjahr 2022:

Dienstags von 9:00 bis 10:30

Termine des ersten Kurs-Blocks:

1.3., 8.3., 15.3., 22.3., 29.3.

Termine des zweiten Kurs-Blocks:

5.4., 12.4., 19.4., 3.5., 10.5.

Termine des dritten Kurs-Blocks:

17.5., 24.5., 31.5., 7.6., 14.6.

Kosten je Kurs-Block: EUR 30,-- für einen Tanzblock zu 5 Einheiten; Für Neu-Einsteiger ist eine Schnupperstunde gratis  
Kursort: Dachboden Alte Volksschule-  
Anmeldungen bei: Maria Schreylechner - 0664/8385093



# ÖAMTC & Gemeinde für Sicherheit am E-Bike

Gratis Kurs mit allen Infos rund ums E-Bike und Tipps in Theorie und Praxis

Im Rahmen einer Kooperation setzen der ÖAMTC und die Marktgemeinde Großweikersdorf ein Zeichen in Sachen Verkehrssicherheit. Im geschützten Rahmen findet am Sonntag, den 15. Mai 2022, ein kostenloser E-Bike-Kurs mit eigens geschultem ÖAMTC-Trainer statt. Das Angebot dauert drei Stunden und richtet sich an alle Einsteiger, Umsteiger und Wiedereinsteiger.

Hintergrund: Elektrofahrräder werden in Österreich immer beliebter. Seit 2008 ist der Anteil von E-Bikes an allen verkauften Fahrrädern von 1 Prozent auf rund 39 Prozent angestiegen. Der Boom bei Elektrofahrrädern in Österreich spiegelt sich allerdings auch in der Unfallstatistik

wider.

Nicht zuletzt deshalb setzen sich der Mobilitätsclub und unsere Gemeinde zum Ziel, die individuelle Mobilität und Sicherheit in Form von kostenlosen E-Bike-Kursen zu fördern. Anfänger und Fortgeschrittene haben im geschützten Bereich besser die Möglichkeit sich mit dem E-Bike vertraut zu machen. Am Programm stehen einerseits Begriffserklärungen, Informationen und Theorie, andererseits fahrtechnische Aspekte wie Bremsen, Engstellen und Langsamfahren, Kurventechnik etc. im praktischen Teil.

Ziel des Kurses ist die Erhöhung der Fahrsicherheit, sowie Informationen bezüglich Kauf und Technik von E-Bikes anhand gezielter Fahrübungen und pra-

xisnaher Technik-Tipps. Die Durchführung erfolgt durch einem zertifizierten ÖAMTC Fahrrad-Trainer.

Termin: Sonntag, 15. Mai 2022;

Kurs 1: 09:00 bis 12:00 Uhr;

Kurs 2: 13:00 bis 16:00 Uhr.

Ort: BILLA-Parkplatz, 3701 Großweikersdorf, Horner Straße 25

Teilnehmer: Die Anwesenheit der Teilnehmer ist während der gesamten Kursdauer notwendig, idealerweise mit dem eigenen E-Bike. Leihräder auf Anfrage. Pro Kursgruppe sind mindestens 6 Teilnehmer bzw. maximal 10 Teilnehmer vorgesehen.

Versicherung: Von Seiten des ÖAMTC besteht eine Veranstaltungshaftpflicht- und Unfallversicherung für die Teilneh-

mer für die Dauer des Kurses.

Anmeldung bei: Christine Gmeiner unter 0650/3701630 oder Christina Zetsch unter 0664/1821620 oder per E-Mail an [christine.gmeiner@grossweikersdorf.gv.at](mailto:christine.gmeiner@grossweikersdorf.gv.at)

Notwendige Angaben: Besitzen Sie ein eigenes E-Bike? Einen eigenen Helm? Sind Sie Einsteiger oder Geübter? Teilnahme am Kurs1 (Vormittag) oder Kurs 2 (Nachmittag)?

Die Gesunde Gemeinde und der Umweltausschuss freuen sich über Ihre Teilnahme. Nützen Sie diese kostenlose

Möglichkeit für diesen Kurs, welcher 3 Stunden dauert und auf eine Teilnehmeranzahl von 10 Personen pro Kurs begrenzt ist. Deshalb schnell anmelden und sich einen Platz sichern.



# Gesundheitstipps: Fit für den Frühling

Damit der Motivation für die Bewegung im Freien nichts im Wege steht

Bewegung im Freien ist schon immer wichtig für Körper, Geist und Seele und gerade bei den immer wärmer werdenden Temperaturen der perfekte Ausgleich zum stressigen Alltag. Bei so frühlingshaften Bedingungen kann jeder für sich selbst entscheiden, ob ein ausgiebiger Spaziergang mit Freunden oder dem Hund, eine Runde mit dem Rad oder eine lockere Laufrunde gerade das Richtige ist.

Es gibt jedoch einige Tipps, die man beachten kann, damit der Weg von der Couch oder aus der Winterpause nicht nur leichter fällt, sondern die das Training auch effektiver gestalten.

Mit den untenstehenden Tipps und Tricks steht der Bewegung nichts mehr im Wege und ich wünsche Ihnen viel Spaß und einen guten Start in den warmen Frühling.



Liebe Grüße von Physiotherapeut Florian Weibelbraun aus der SCHMIDAMÜHLE, der Praxisgemeinschaft für Gesundheit und Lebensqualität in Großweikersdorf - [www.schmidamuehle.at](http://www.schmidamuehle.at)



## Tipp 1: Fixe Termine machen!

Ein geplanter Termin ist oft leichter umzusetzen und wird nicht so oft bzw. nicht so einfach abgesagt.

## Tipp 2: Bewegung verbindet!

Suchen Sie sich einen motivierten Partner oder eine motivierte Partnerin - geteiltes Leid ist halbes Leid ;)

## Tipp 3: Aufwärmen ist wichtig!

Ein Muskel muss vor der Belastung erst einmal auf Betriebstemperatur gebracht werden. Wichtig fürs Spazieren, Rad fahren oder Laufen ist vor allem die Beinmuskulatur. Wie das am besten klappt? Hier sind ein paar Beispiele:

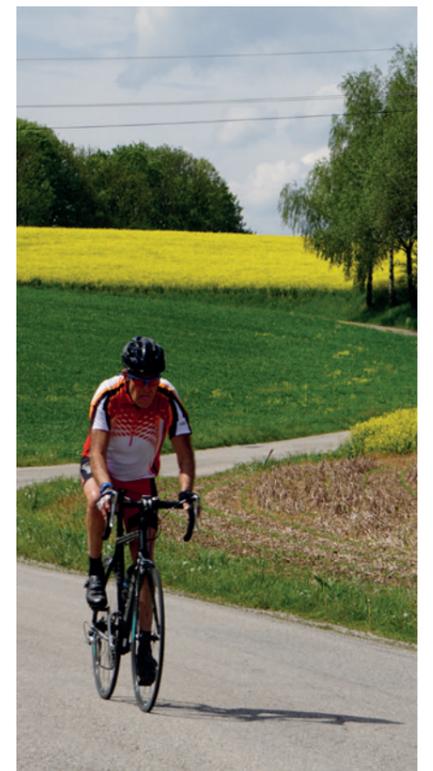
- 20 Sekunden schnelle Schritte am Stand
- 15 Kniebeugen oder 15 Mal von einem Sessel aufstehen und wieder hinsetzen
- 15 Mal beidbeinig auf die Zehenspitzen hochdrücken
- 10 Sekunden auf einem Bein balancieren

## Tipp 4: Cool Down!

Auch die Regeneration für die Muskulatur ist wichtig. Ein angenehmes Dehnen entspannt und man kann so die Zeit in der frischen Luft noch sinnvoll nutzen.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass die Dehnposition 20-30 Sekunden mit einem angenehmen Zug gehalten werden kann. Seitenwechsel nicht vergessen. Auch hier wieder ein paar Beispiele zum Nachmachen:

- Oberschenkel Vorderseite – Im Stand Ferse zum Gesäß ziehen und halten
- Oberschenkel Rückseite – mit gestreckten Knien Fingerspitzen in Richtung Boden bringen und halten



## KULTURELLES WISSEN UNSERER GEMEINDE KULTUR BEI UNS

### Buch „Großweikersdorfer im Holocaust“

#### Neuaufgabe wurde von Corinna Heiss initiiert

Bereits im Jahr 2004 veröffentlichte Josef Skopik aus Großweikersdorf seine Aufzeichnungen über die Gemeinde und ihre Bewohner.

Jahrelange Recherchen, Gespräche mit Zeitzeugen und deren Nachkommen und die Zusammenstellung unzähliger Dokumente und Fotos ergaben eine Dokumentation, die das Leben der Menschen in Großweikersdorf in sensationeller Weise aufzeigt.

Besonderen Augenmerk wird dabei auf die jüdischen Familien in Großweikersdorf gelegt. Bereits im Jahr 1380 wird ein „Jud von Weikersdorf“ erwähnt, der damals bekannte „Judenbrunnen“ wurde erst mit dem Bau der Bahnstraße Ende des 19. Jhd. zugeschüttet.

Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs wur-

de der Blick auf die Familie Hahn gerichtet, die – obwohl es in der Region eine große jüdische Gemeinde gab - damals als einzige jüdische Familie in Großweikersdorf lebte. Die Familien von Max Hahn, seinem Neffe Julius, ihren Kindern und Enkelkindern werden von verschiedenen Seiten beleuchtet und auf unnachahmliche Weise nacherzählt. Die Situation im Zweiten Weltkrieg und die beinahe komplette Auslöschung der Familie Hahn während des Holocaust sind erschütternd.

Doch der Holocaust betraf nicht nur jüdische Familien. Menschen mit Behinderung wurden oft gegen den Willen der Familie in „Pflegeheime“ gebracht, wo sie meist plötzlich und unerwartet verstarben. Zwangssterilisation und die Vernichtung „unwürdigen Lebens“ kamen auch in Großweikersdorf vor.

All das und noch mehr hat Josef Skopik in seinem Buch „Großweikersdorfer im Holocaust“ dokumentiert und veröffentlicht. Wir möchten uns herzlich für seine Mühe und jahrelange Arbeit bedanken!

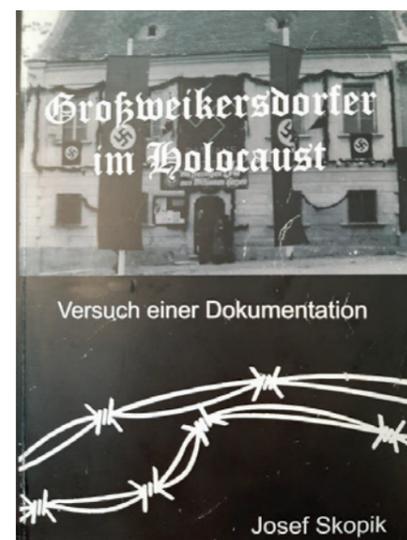
#### Neuaufgabe des Buches

Aufgrund des enormen Interesses der Bevölkerung zum Thema „Holocaust in Großweikersdorf“ hat sich die Marktgemeinde Großweikersdorf, auf Initiative von Corinna Heiss hin, bereit erklärt, das Buch von Josef Skopik neu aufzulegen. Es wird ab Ende Mai 2022 auf dem Gemeindeamt Großweikersdorf beim Bürgerservice zum Kauf zur Verfügung stehen.

Preis pro Stück | EUR 10,00



Familie Max Hahn



## Musikalisches Programm in Ruppersthal

### Internationale Ignaz Joseph Pleyel Gesellschaft lädt ein

Wir laden sämtliche Gemeindebürger herzlichst ein, folgende Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2022 in 3701 Ruppersthal, Pleyel Kulturzentrum, Baumgartner Straße 14 zu besuchen:

- Ganzjährig von Montag bis Samstag: von 8h bis 14h: Frühstück und Museumsführungen
- Konzerte und Matineen

#### März 2022

- **Sonntag, 27. März**, 11 Uhr | 511. VA, Matinee mit Ballot Quinett, anschließend Mittagstisch, IPK

#### April 2022

- **Ostersonntag, 17. April**, 17 Uhr: 514. VA, Cornelia Löscher, Violine; Armin Egger, Gitarre; Martina Rifesser, Harfe; Werner Karlinger, Harfe. 14 Uhr Mittagstisch mit Osterlamm, anschließend Führung im Museum oder wahlweise Weinwanderung, IPK
- **Sonntag, 24. April**, 11 Uhr | 515. VA, Matinee mit Brigitte Guggenbichler Chansons mit La Viennaise im Quintett, anschließend Mittagstisch, IPK

#### Mai 2022

- **Sonntag, 1. Mai**, 11 Uhr | 516. VA, Matinee mit Stephanie Timoschek, Klavier und Markus Holzer, Saxophon, anschließend Mittagstisch, IPK
- **Sonntag 8. Mai**, 11 Uhr | 517. VA, Matinee mit dem weltbekannten Jana-

cek Quartett, anschließend Mittagstisch, IPK

- **Sonntag, 15. Mai**, 11 Uhr | 518. VA, Matinee mit dem TrioTrikolon, anschließend Mittagstisch, IPK
- **Sonntag, 22. Mai**, 17 Uhr | 519. VA, Konzert mit dem Pleyel Trio Wien, IPK
- **Sonntag, 29. Mai**, 11 Uhr\* | 520. VA, Matinee mit dem Ballot Quinett, anschließend Mittagstisch, IPK

#### Juni 2022

- **Sonntag, 5. Juni**, 11 Uhr | 521. VA, Matinee mit Vavara Manukyan, Solo Recital auf dem Original Pleyel Hammerflügel anschließend Mittagstisch, IPK
- **Sonntag, 12. Juni**, 18 Uhr\* | 522. VA, Erstmals im Konzert der IPG: Die „ACHT CELLISTEN DER WIENER SYMPHONIKER“, IPK
- **Sonntag, 19. Juni**, 17 Uhr | 523. VA, Konzert IPG-Ignaz Pleyel Quartett, Ehrenmitglied der IPG, Raimund Lissy, Violine (Stimmführer bei den Wiener Philharmonikern) Dominik Hellsberg, Violine (Mitglied des Wiener Staatsopern-Orchesters) Robert Bauerstatter, Viola (Stimmführer bei den Wiener Philharmonikern) Bernhard Naoki Hedenborg, Violoncello (Mitglied bei den Wiener Philharmonikern)

Ihre IPG

\* Freiluftkonzerte



#### Interessante Hinweise

Die IPG ist bei Lockdown und/oder anderen Maßnahmen der Bundes- oder Landesregierung die zu Einschränkungen führen berechtigt, Veranstaltungen abzusagen.

Soweit nicht anders angegeben, finden alle Konzerte im Pleyel Kulturzentrum, 3701 Ruppersthal statt.

Die Kartenpreise bleiben gegenüber 2021 unverändert. Bestellungen werden gerne entgegenkommen unter: [adolfehrentraud.pleyel@aon.at](mailto:adolfehrentraud.pleyel@aon.at), 02955/70645, [www.pleyel.at](http://www.pleyel.at)



Janacek Quartett | 8. Mai



Acht Cellisten | 12. Juni



Pleyel Quartett | 19. Juni

# 250 Jahre Reichsstraße & Post in Großweikersdorf

Ein Beitrag von Dr. Richard Hübl

Durch ein Hofdekret Kaiser Karls VI. wurde im Jahre 1724 angeordnet, Reichsstraßen durch den Ausbau von bereits bestehenden Poststraßen zu errichten. Diese waren durch soliden Straßenbelag (gestampfte Beschotterung, ab 1850 auch Pflasterung und Asphaltierung), stabile Brücken, geradlinige Straßenführung, Pappelalleen, Post- und Pferdewechselstationen, Einkehrgehäuser und Mautstellen (mit Mautschranken) gekennzeichnet. Durch die Reichsstraßen wurde das österreichische Verkehrswesen auf europäischen Standard (französische Chausseen) gehoben.

Zu den fünf von Wien aus sternförmig wegführenden Reichsstraßen (Preßburger Straße, Ödenburger Straße, Triester Straße, Linzer Straße und Brünner Straße) kamen ab 1728/1730 zwei weitere hinzu. Durch Gabelung in Floridsdorf (Am Spitz) entstand die von der Brünner Straße abgehende Prager Straße, die über Stockerau und Hollabrunn nach Prag führte, und von der Prager Straße durch Gabelung in Stockerau die Horner Straße.

Die Horner Straße hat vermutlich schon im 17. Jahrhundert als einfache Poststraße von Stockerau über Großweikersdorf, Maissau, Eggenburg, Horn,

Göpfritz, Schwarzenau Schrems nach Budweis geführt, wobei wahrscheinlich in Großweikersdorf eine Pferdewechselstation für die damalige Reitpost mit Einzelreitern (Postillionen) eingerichtet war.

Im Jahre 1730 wurde mit dem Ausbau der Horner Straße begonnen, die jetzt über den Maissauer Berg abseits von Eggenburg führte und 1772 als Reichsstraße fertiggestellt wurde, als man an dieser Straße die kaiserliche Wegmaut einführte. Schon 1768 erfolgte unter Kaiserin Maria Theresia die Verlegung des kaiserlichen Postkurses von Wien nach Prag von der Prager Straße (über Hollabrunn) auf die Horner Straße (über Großweikersdorf). In dieser Zeit wurde die Reitpost mit Postillionen durch die Fahrpost mit Postkutschen abgelöst.

1772 wurde in dem nun an einer Reichsstraße gelegenen Großweikersdorf die Poststation zum kaiserlichen Erbpostamt erhoben (Hauptplatz 16, heute Volksbank) sowie das Einkehrgehäuser auf Hauptplatz 21 (danach Gasthaus Teufel) errichtet. Die Mautstelle der Reichsstraße dürfte mit dem kaiserlichen Erbpostamt verbunden gewesen sein. Ab 1822 bestand eine Eilpost Wien-Prag.

Nach Sieghartskirchen an der Linzer

Straße, wo schon seit 1568 eine Poststation bestand, entstand 1772 in Großweikersdorf das zweitälteste Postamt im heutigen Bezirk Tulln, lange vor Klosterneuburg (1850) und Tulln (1864).

Die Reichsstraße wurde 1921 zur Bundesstraße (B 4) mit Ortsumfahrung von Großweikersdorf seit den Jahren 1967/68.



Postamt Großweikersdorf

## Literatur

Güttenberger, H.: Die Begründung des österreichischen Straßenwesens unter Karl VI. In: Jahrbuch für Landeskunde von NÖ, Band 21/2, S.231-276, Wien, 1928. Österreichischer Städteatlas, Maissau, Kommentar. Dehio-Handbuch NÖ nördlich der Donau, Großweikersdorf (S. 362 ff.), Wien, 1990.



Kaiser Karl VI., 1716



K. K. Eilpost 18. Jahrhundert - Spinnerin am Kreuz bei Wien Triester Straße

# 100 Jahre Niederösterreich - WIR FEIERN MIT!

Bezirksfeste am 25. und 26. Juni 2022

Vor einhundert Jahren, am 1. Jänner 1922, trat das Trennungsgesetz in Kraft, das die Lösung der bisherigen Landeshauptstadt Wien aus dem Kronland Niederösterreich besiegelte. So wurden aus Niederösterreich-Land und Wien zwei eigenständige Bundesländer. Seither entwickelt sich Niederösterreich zu einer selbstbewussten Region mit florierender Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.

100 Jahre Niederösterreich stehen für eine einzigartige Erfolgsgeschichte und geben Anlass zum Feiern. Die Bezirksfeste warten am 25. und 26. Juni 2022 mit einem Wochenende voller Tanz, Musik, Gesang und Kulinarik auf. Ein Wochenende, das vor allem eines in die Ortschaften und Gemeinden Niederösterreichs hinaustragen soll: die Begeiste-

rung für die vielen Facetten heimischer Alltags- und Regionalkultur. Durch die Auseinandersetzung mit der Geschichte ihrer Region sollen Teilnehmende und Gäste einander Mut machen – Mut zur wertschätzenden Begegnung und zur Erkenntnis, dass das 100-jährige Niederösterreich seine Kraft stets aus der Gemeinsamkeit schöpft. Die Zusammenarbeit der Bezirke, Gemeinden, örtlichen Kulturträger und Vereine ermöglicht ein einzigartiges Begegnungsfest, von der Region für die Region. So ist jedes Bezirksfest ein wenig anders und immer einzigartig.

20.000 Vereine engagieren sich in Niederösterreich ehrenamtlich in den Bereichen Soziales, Katastrophenhilfe, Umwelt, Pflege, Senioren, Jugend, Sport aber auch Kultur und Bildung.

Am Samstag erhalten die Vereine des Bezirks Platz und Raum, über ihre vielfältigen Tätigkeiten zu informieren. Mit Vorführungen, Leistungsschauen der Einsatzorganisationen, Präsentationen oder Mitmach-Aktionen geben sie einen beeindruckenden Einblick in ihr breites Betätigungsfeld.

Der Sonntag steht ganz im Zeichen der vielen Chöre und Vokalensembles, Blasmusikkapellen, Volkstanzgruppen, Museen, Bibliotheken, Musikschulen, Künstlerinnen und Künstler. Sie laden alle ein, mit ihnen zu singen, zu spielen zu tanzen oder einfach zu plaudern und zu diskutieren und bei guter Stimmung Regionalkultur in ihrer ganzen Schönheit und Vielfalt zu erleben.

Nähere Infos: [www.100jahreneoe.at](http://www.100jahreneoe.at)

# 100 Jahre Niederösterreich

## Wir feiern mit!

## BEZIRKSFEST Tulln

### 25. & 26. Juni 2022

Livemusik | Chöre | Fröhschoppen | regionale Schmankerl | Vereine und ihre Aktivitäten | Leistungsschau der Einsatzorganisationen | Infostände | Gewinnspiele und vieles mehr!

[www.100jahreneoe.at](http://www.100jahreneoe.at)

Raiffeisen Niederösterreich



# UNSERE KINDERGÄRTEN UND SCHULEN JUGEND UND BILDUNG

## Fasching in der Volksschule Großweikersdorf

Ein kunterbunter Haufen feiert gemeinsam in der Schule

In der Volksschule Großweikersdorf wurde am Faschingsdienstag mit Einhaltung der Corona-Regeln gefeiert und getanzt.

Sowohl Schülerinnen, Schüler und auch Lehrerinnen kamen kunterbunt verkleidet in die Klassen – von Ninjas über Piraten bis hin zu Buntstiften war viel Kreatives dabei.

Zum krönenden Abschluss bekam jedes Kind einen Faschingskrapfen.



## Bewegte Volksschulklasse

Konzentration durch abwechslungsreiches Bewegungsangebot

Die Initiative „Tut gut“ bringt Bewegung in die niederösterreichischen Klassenzimmer. Eines davon ist die 3b aus der Volksschule Großweikersdorf.

Dank der technischen Ausstattung, nämlich einer Smartboardklasse, kann die 3b immer am Donnerstag die Angebote der „bewegten Klasse“ online in Anspruch nehmen. Dreimal pro Tag, für jeweils 15 Min., wird die Bewegungsaktivität der Schülerinnen und Schüler in spielerischer Form gefordert.

Das Resümee: Die Kinder haben Spaß an den abwechslungsreichen Bewegungsangeboten und können sich danach wieder konzentrierter an die Aufgaben machen.



## Unsere Mittelschule berichtet

Allerhand Aktionen gab es in letzter Zeit

Musikunterricht zu Zeiten von Covid

Auch in diesem Schuljahr haben wir an der Neuen Mittelschule wieder Wege gefunden, den Musikunterricht trotz Einschränkungen abwechslungsreich zu gestalten.

Oft kommen in der 2. Klasse die beliebten „Boomwhackers“ zum Einsatz, welche sich optimal für das Musizieren im Klassenverband eignen. Im ersten Semester erlernten die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse die Grundschriffe des Langsamen Walzers. Weihnachtslieder wurden heuer zwar nicht gesungen, es wurde aber in der 1. Klasse dazu getanzt oder sie wurden im Zuge einer „Weihnachtslieder-Challenge“ auf den Stabspielen gespielt und „erhört“.

Aber auch allerlei Höreindrücke aus

verschiedenen Epochen der Musikgeschichte bzw. unterschiedlichen Kulturkreisen konnten unsere Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr bereits gewinnen. Die Schülerinnen und Schüler staunten über den Obertongesang aus der Mongolei und wunderten sich über skurril anmutende Werke klassischer Komponisten des 20. Jahrhunderts.

Zurzeit sind die 3. Klassen dabei, in Kleingruppen rhythmische Choreographien mit Alltagsgegenständen in Anlehnung an die international bekannten Musikergruppe STOMP zu erarbeiten, der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Dennoch hoffen die Musikpädagogen und vor allem auch die Kinder darauf, bald endlich wieder einige unbeschwertere Singstunden miteinander verbringen zu können, denn singen tut nicht nur der Seele gut!



Rätselrallye durch das Schulhaus

Über die aktuellen Corona-Lockerungen freuen sich die Schülerinnen und Schüler der NÖMS Großweikersdorf aktuell sehr.

Die 2. Klasse machte eine Rätselrallye durch die Schule. Geschicklichkeitsübungen, Sportübungen, Suchspiele und natürlich gefragtes Wissen, durften bei dem Frage-Quiz und dem Weg durch die Schule, nicht fehlen.



Bewegung & Sport mit Wanderungen

Aufgrund der Covid-19 Pandemie findet der „Bewegung und Sport“-Unterricht im Freien statt. Die Wanderungen werden durch die malerische Landschaft der Gemeinde Großweikersdorf zu Highlights.

Diese Bewegungseinheiten stärken nicht nur die Klassengemeinschaft, sondern bieten unseren Schülerinnen und Schülern auch die Möglichkeit miteinander zu kommunizieren. Freude an der Bewegung steht dabei auch wie im „normalen“ Unterricht immer im Vordergrund.



## „Digitale Schule“ wird umgesetzt

In der Mittelschule Großweikersdorf erfährt die „Digitale Schule“ mit dem 8-Punkte Plan des Bundesministeriums ihre sukzessive Umsetzung. Ziel ist eine flächendeckende Umsetzung des digitalen Lehrens und Lernens inklusive eines umfangreichen Einsatzes im Unterricht.

Um diesen Plan gut umsetzen zu können, wurden von einigen Lehrern und Lehrerinnen unserer Schule bereits Fortbildungen besucht. Alle Schüler und Schülerinnen der 1. und 2. Klassen haben nach den Herbstferien ihre neuen Laptops erhalten. Das Schul-WLAN wurde verstärkt und in der Stundentafel die „Digitale Grundbildung“ integriert. Bereits das zweite Jahr konnte die Kommunikation zwischen Eltern, Lehrern und Lehrerinnen

und der Direktion durch den Einsatz von Schoofox unterstützt werden, zur Kommunikation mit den Kindern wird Teams verstärkt verwendet.

Wir sind damit auf dem richtigen Weg und die Kinder sind mit Freude dabei ihre Laptops immer besser kennenzulernen.



## Jungscharlager 2022

### Nach 2 Jahren COVID-bedingter Pause gibt es wieder ein Jungscharlager

Die Jungschar Großweikersdorf besteht aus einem Team von zahlreichen engagierten GruppenleiterInnen, die Events, Ausflüge, Kinoabende und Co. über das ganze Jahr planen. Ein absolutes Highlight ist das abenteuerliche und lustige Jungscharlager.

die beste Woche des Sommers für nur EUR 230,00 pro Person.

Betreut werdet ihr von hochmotivierten GruppenleiterInnen die jeden Tag einzigartig geplant haben.



### Was ist das Jungscharlager?

Ein einwöchiges Abenteuer, für dich und deine Freunde. Ein abwechslungsreiches Programm mit Mottotagen, Schwimmen im Freibad mit 10m Turm, Wandern, Abenteuerstage, ein großer Fußballplatz und eine Turnhalle, kreativ sein und einfach nur Spaß mit Freunden, kurzgesagt

### Wann und wo?

30. Juli bis 5. August 2022  
Kleinraming in Oberösterreich

Jetzt im Internet bis zum 4. Juli 2022 anmelden: [anmeldung.jsgw.at](http://anmeldung.jsgw.at)



## Musikschule Eggenburg I.J.Pleyel

### Die Zweigstelle Großweikersdorf berichtet

Seit mehr als 30 Jahren wird in Großweikersdorf als Filiale der Musikschule Eggenburg Musikschulunterricht erteilt.

unter: [www.musikschule.eggenburg.at](http://www.musikschule.eggenburg.at)

Persönliche Ansprechpartner finden Sie unter folgenden Kontakten:

Von 16 Lehrern werden aktuell 17 verschiedene Hauptfächer unterrichtet:

- Gesang
- Blockflöte & Querflöte
- Klarinette & Saxofon
- Trompete & Flügelhorn
- Waldhorn
- Posaune, Tenorhorn & Tuba
- Schlagwerk
- Klavier
- Gitarre, Violine, Bratsche & Kontrabass

- Musikschulkanzlei  
02984/3476
- Zweigstellenleiter Jürgen Sklenar  
0664/1344028

**Anmeldungen für das kommende Musikschuljahr sind bis Ende Mai möglich.**

### Tag der NÖ Musikschulen FINDE DEIN INSTRUMENT!

Am **Samstag, den 30. April 2022**, findet von 9:00 – 11:30 Uhr der Tag der NÖ Musikschulen in der Volksschule Großweikersdorf, Dr.J.Baumgartnerstr. 1 statt. Hier können viele Instrumente ausprobiert werden, die jeweiligen Lehrer sind für Fragen vor Ort, eine Schnupperstunde kann vereinbart werden oder man kann sich gleich für das neue Schuljahr anmelden. Wer bei unserer Instrumentenrallye fleißig Stempel sammelt, bekommt anschließend ein kleines Geschenk. Videos zu den verschiedenen Instrumenten könnt Ihr Euch vorab ganz einfach auf unsere Homepage ansehen:

[www.musikschule.eggenburg.at](http://www.musikschule.eggenburg.at)

Um Voranmeldung wird gebeten:  
[sekretariat@musikschule-eggenburg.at](mailto:sekretariat@musikschule-eggenburg.at)

Weitere Fächer können in den Nachbarstandorten belegt werden.

Für die Kleinsten beginnt die Ausbildung mit dem Fach Elementares Musizieren im Kindergarten, das in der Volksschule weitergeführt werden kann. Neben den einzelnen Instrumenten bietet die Musikschule zahlreiche Nebenfächer an:

- *Kindermusical*
- *Musikkunde*
- *Korrepetition*
- *Ensembles und Kammerorchester*
- *Jazz-Band, Pop-Band, uvm.*

Der Großteil des Unterrichts findet in der Alten Volksschule statt, die musikalische Früherziehung im Kindergarten und einige wenige Fächer in Volks- und Mittelschule. Sollten Sie sich für die Musikschule interessieren, finden Sie weitere Infos

### Junge Talente bei Prima La Musica

Anfang März fand, wie jedes Jahr, der NÖ Landeswettbewerb Prima La Musica in St. Pölten statt, welcher dieses Jahr in den Altersgruppen A und B durch die Einsendung des Programms per Video abgehalten wurde, die höheren Altersgruppen fanden vor Ort statt.

Aus der Gemeinde Großweikersdorf erspielten sich Hannah Otto und Marlies Wölwitsch gemeinsam mit Lina Rauscher (Gemeinde Rußbach) mit ihrem Klarinettenrio HaLiMa einen 1. Preis mit Auszeichnung in der Altersgruppe B. Mit ihrem bunten Programm, das sie mit ihren Klarinettenlehrern Nicole Walker und Kerstin Höller erarbeitet haben, verzauberten sie die hochwertige Jury.

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Freude beim Musizieren!



## WISSENSWERTES RUND UM UNSERE GEMEINDE UMWELT UND NATUR

### Aktion „Green for future“ wächst weiter

#### Unternehmen Cells+Tissuebank Austria unterstützt Wagramgemeinden bei Baumpflanzaktion

Die Grafenwörther Baumpflanzaktion „Green for future“ bekam prominente Unterstützung aus der Wirtschaft: Das Unternehmen Cells + Tissuebank Austria gemeinnützige GmbH (C+TBA) aus Krems - es stellt Gewebetransplantate für medizinische Behandlungen her – unterstützte die Baumpflanzaktion mit dem Ankauf von 80 Bäumen, die in den acht Wagramgemeinden auf öffentlichem Grund ausgepflanzt wurden.

Die 80 Bäume wurden von den Wagramgemeinden auf öffentlichem Grund gesetzt, auch zahlreiche Obstbäume befanden sich darunter. Die Früchte sollen künftig von der Bevölkerung, insbesondere von Familien und Kindern, genutzt werden können.

Die Bäume wurden am 4. Dezember in Grafenwörth an die Vertreter der Regiogemeinden übergeben.

„Wir wollen unser Unternehmenswachstum auch in ökologischer Hinsicht nachhaltig gestalten“, führt Andreas Kogler, der Geschäftsführer der C+TBA, aus. Bäume nicht irgendwo, sondern vor Ort zu pflanzen, ist für die C+TBA dabei eine wichtige Komponente und unterstützt deshalb die Aktion „Green for future“ mit dem Ankauf der Bäume.

Die Gemeinde Grafenwörth hat heuer bereits zum dritten Mal die Baumpflanzaktion „Green for future“ für ihre Gemeindebürger veranstaltet. 256 Bäume wurden dieses Jahr an Kinder und Jugendliche von 0 bis 16 Jahre ausgegeben. In vier Jahren sollen insgesamt 1000 neue Bäume den Lebensraum in Grafenwörth grüner und klimafitter machen.

„Es freut mich sehr, dass diese erfolgreiche Aktion jetzt auch in die Wagramge-

meinden getragen wird und Unternehmen dieses zukunftsweisende Projekt unterstützen“, sagt Alfred Riedl, Bürgermeister von Grafenwörth.

Dass der Wagram ein guter Boden für diese Baumpflanzaktion ist, davon zeigt sich der Regionsobmann Franz Aigner überzeugt: „Die Region Wagram beschäftigt sich schon seit mehr als 10 Jahren mit Projekten zum Klimaschutz und Klimawandelanpassung. Bäume haben da in vielfacher Hinsicht eine wichtige Funktion, denn sie binden nicht nur CO<sub>2</sub>, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag für Klimafitness und Biodiversität“.

In Großweikersdorf wurden acht Bäume (Linde, Ahorn und Kastanie) auf der Liegewiese des Freibades ausgepflanzt sowie zwei Fruchtbäume (Kirsche und Steinbirne) in Kleinwiesendorf.



© Region Wagram

v.l.: Bürgermeister Präs. Alfred Riedl, Regionsobmann GfGR Franz Aigner, Bürgermeister Schneider, Sibylle Kampl, Geschäftsführer Andreas Kogler und Monika Pichler (C+TBA), Bürgermeister Stöger, Bürgermeister Germ und GR Manfred Hengl, GfGR Nefischer, Vize-Bgm. Weinlinger



## Gesucht: Die Mehlschwalbe

### Vogel des Jahres 2022

Das „SchwalbenNESTwerk“ unterstützt den Vogel des Jahres 2022 – helfen auch Sie mit und melden Sie Schwalbennester in Ihrer Umgebung an uns! Aber nicht nur die Mehlschwalbe steht im Mittelpunkt unseres Forschungsprojekts, sondern auch ihre nächste Verwandte, die Rauchschalbe.

Seit dem Frühjahr 2020 versucht die Österreichische Vogelwarte - Außenstelle Seebarn durch das Forschungsprojekt „SchwalbenNESTwerk“, mehr über das Vorkommen von Mehl- und Rauchschalbe zu erfahren. Dazu brauchen wir Ihre Mithilfe in den Gemeinden, um noch unbekannte Brutplätze zu entdecken!

Denn die früher weit verbreiteten Glücksbringer haben immer mehr Schwierigkeiten, geeignete Nistplätze zu finden, an denen sie ihre Jungen großziehen

können und sind deshalb in den letzten Jahrzehnten immer weniger geworden. Die Mehlschwalbe baut ihre Nester direkt an der Außenseite von Gebäuden unter Vorsprüngen und Dächern, während die Rauchschalbe ihr napfförmiges Nest am liebsten in Viehställen, aber auch in anderen geeigneten Gebäuden errichtet und seit Jahrhunderten in der Nähe des Menschen lebt.

#### Kleiner Vogel mit großen Problemen

Beide Schwalben ernähren sich von kleinen Insekten, die sie geschickt im Flug erbeuten. Für eine Brut wird ein ganzes Kilo an Insekten verfüttert, und so sind die Schwalben nützliche Nachbarn für uns Menschen! Bei Schlechtwetter haben sie Probleme genügend Nahrung zu finden, aber auch sonst schaut es schlecht aus für die Schwalben. Oft werden ihre Nester entfernt, da sich im

Lauf des Frühjahres einiges an Kot unter den Brutplätzen ansammelt. Dem kann durch das Anbringen eines Kotbretts sehr leicht Abhilfe geschaffen werden. Da das Nest der Schwalben aus vielen hundert Lehmklümpchen besteht, brauchen sie Lacken und unverbaute Uferbereiche, um Nistmaterial sammeln zu können, was in unserer immer stärker verbauten Landschaft oft genauso schwer ist, wie an genügend Futter zu kommen. Und auch bei den Schwalben macht sich ungeeignetes Material als Baumangel bemerkbar, die Nester brechen auseinander.

#### Ein neues Zuhause für die kleinen Flugkünstler

Den wendigen Fliegern kann man auch mit einem „Fertigteilhaus“ unter die Flügel greifen und selbst Nester basteln oder im Fachhandel kaufen – eine Anleitung zum Selbstbauen schicken wir Schwalbenfreund:innen gerne zu!

#### Melden Sie Ihre Beobachtung an das SchwalbenNESTwerk

Im vergangenen Jahr wurden über 1.500 Schwalbennester an uns gemeldet, und ein Drittel davon war uns noch nicht bekannt! Auf der Meldeplattform [www.wildenachbarn.at](http://www.wildenachbarn.at) können Sie Ihre Beobachtungen den Forscher:innen der Österreichischen Vogelwarte mitteilen. Dort finden Sie auch weitere interessante Informationen über unsere „wilden Nachbarn“!



© Sylvia Marchart

## Ein Sonntag im Zeichen der Blühwiese

Die Initiative „Natur im Garten“ rief gemeinsam mit unserer Gemeinde zum Anlegen von Blühwiesen, einem krönenden Element des Naturgartens, am Sonntag, dem 3. April 2022 auf. Denn jeder Quadratmeter angelegter Blühwiese ist ein bedeutender Beitrag zu Klima-, Umwelt- und Artenschutz direkt vor der eigenen Haustüre.

Für unsere Gemeinde konnten Blühwiesen-Samensackerl am Gemeindeamt im Bürgerservice abgeholt werden. Wenn Sie es versäumt haben sich rechtzeitig ein Samensackerl zu sichern, so können Sie sich gerne noch im Nachhinein an der Aktion beteiligen. **Wir haben noch Blühwiesen-Samensackerl zur Abholung im Bürgerservice – solange der Vorrat reicht - verfügbar.**



# Drohnenflug im Rahmen der Biberkartierung

## Eine Information der Abteilung Naturschutz des Amtes der NÖ Landesregierung

Die Fauna-Flora-Habitat Richtlinie sieht für streng geschützte Tierarten wie den Biber ein regelmäßiges Monitoring – also die Überprüfung des Bestandes – vor, welches in die Bewertung des Erhaltungszustandes gem. Artikel 17 einfließt.

Bei der letzten Populationsschätzung 2018/19 der Universität für Bodenkultur für Niederösterreich, war der Europäische Biber (Castor fiber) im Großteil des NÖ Landesgebietes verbreitet. Der Erhaltungszustand des Bibers konnte im letzten Art. 17 Bericht gemäß FFH-RL für den Zeitraum 2013-2018 in der kontinentalen biogeographischen Region Österreichs als günstig, in der alpinen Region als ungünstig eingestuft werden.

Die Abteilung Naturschutz hat im Februar 2022 das Büro für Wildökologie und Forstwirtschaft DI Leitner mit einer Biberkartierung beauftragt. Dieses aktuelle niederösterreichweite Biber-Monitoring ist essentiell für die Bewertung künftiger Management Erfordernisse und soll den aktuellen Status und die Entwicklung des Bestandes anhand vorheriger Studien aufzeigen.

### Die Methode

An ausgewählten Gewässerstrecken erfolgen die Erhebungen mittels Begehungen durch Kartierer/Innen. Um Biberzeichen möglichst effizient zu kartieren, kommen erstmals auch Drohnen zum Einsatz. Es werden knapp 1.200km Fließgewässer mit Drohnen befliegen, sowie einzelne Strecken durch klassische Begehungen kartiert. Die Erhebungen finden sowohl im März/April 2022 als auch ab Oktober 2022 bis Frühling 2023 statt. Die mittels Drohnen aufgenommenen Bilder werden anschließend auf Biberzeichen hin ausgewertet und so die aktuelle Verbreitung und Populationsgröße ermittelt.

Ausdrücklich darf darauf hingewiesen

werden, dass es nicht Ziel dieses Monitorings ist, Grundlagen für ev. weitere Schutzgebietsausweisungen zu erheben. Mit dem Monitoring sind für Grundeigentümer/Innen und Bewirtschafter/Innen keinerlei Konsequenzen verbunden.

Die Kartierer/Innen können durch die Zutritt- und Auskunftserteilung sowie durch Vorlegen des Auftrags nachweisen, dass sie als Beauftragte im Rahmen dieses Projektes tätig sind. Den beauftragten Personen ist jederzeit ungehindert Zutritt zu den in Betracht kommenden Grundstücken (mit Ausnahme von Wohnungen, sowie sonstigen zum Hauswesen gehörige Räumlichkeiten) zu gewähren.



# Aktuelles Thema: „Gärten klimafit machen“

## Ein Vortrag von Natur im Garten

Der Umweltausschuss der Marktgemeinde Großweikersdorf und die Gesunde Gemeinde laden Sie recht herzlich zu einem Vortrag der Initiative „Natur im Garten“ zum Thema „Gärten klimafit machen“ ein.

Extreme Trockenheit, langanhaltende Hitze, heftige Starkregen: Unser Klima ändert sich und solche Wetterextreme fordern ein Umdenken in der Gestaltung unserer Gärten. Im Vortrag berichtet Frau Theresa Steiner von Natur im Garten über einfache und intelligente Wege zur Anpassung unserer Gärten an den Klimawandel. Besonders wichtig sind Bepflanzungen für mehr Verdunstung, Zu-

rückhaltung von Wasser im Garten, sowie Schließung und Nutzung von Kreisläufen. Außerdem erfahren Sie Wissenswertes über das Mikroklima im Garten und wie Sie es positiv beeinflussen können.

### Termin

Montag, 13. Juni 2022 | 19:00 Uhr  
Gemeindeamt Großweikersdorf  
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldung erforderlich bei Christine Gmeiner unter 0650/3701630 oder Christina Zetsch unter 0664/1821620 oder per E-Mail an [christine.gmeiner@grossweikersdorf.gv.at](mailto:christine.gmeiner@grossweikersdorf.gv.at)



Theresa Steiner - „Natur im Garten“ Beraterin NÖ Mitte, Grünraum & Gemeinden

# Nimm ein Sackerl fürs Gackerl!

## Hundebesitzer sind in der Pflicht

Sie sind vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Freund, Gefährte, vielfach auch Familienmitglied und können auch unsere Gesundheit positiv beeinflussen. Gemeint sind die vielen Struppis, Flockis, Bellos und wie sie alle heißen mögen. So weit so gut!

Des Einen Freude ist aber sehr oft des Anderen Ärgernis. Sie sind vielleicht auch schon einmal in ein Häufchen (manchmal auch Haufen) der Hinterlassenschaft eines Struppis etc. getreten. Die darauf geäußerten Kundgebungen sind wahrscheinlich nicht druckreif.

Dabei wäre das Zusammenleben von Hundebesitzern und der übrigen Bevölkerung so leicht. Es gibt in unserer Gemeinde viele Möglichkeiten die vierbeinigen Lieblinge so „Gassi“ zu führen, dass keinerlei Ärgernis entsteht (Felder, Feldwege <natürlich am Rand>, Brachen und sonstige freie Flächen). Für den Fall, dass das „Haufi“ im Ortsgebiet auf einem Gehweg, in einer Grünfläche oder sonst wo landet, wo es nicht hingehört

und sie kein Sackerl bei sich haben, hat die Gemeinde insgesamt 15 „Gacki-Sackerl-Ständer“ aufgestellt. Diese Ständer sind so positioniert, dass meistens gleich unterhalb bzw. in unmittelbarer Nähe ein Restmüllkorb ist, siehe Karte unten.

### Also ganz einfach:

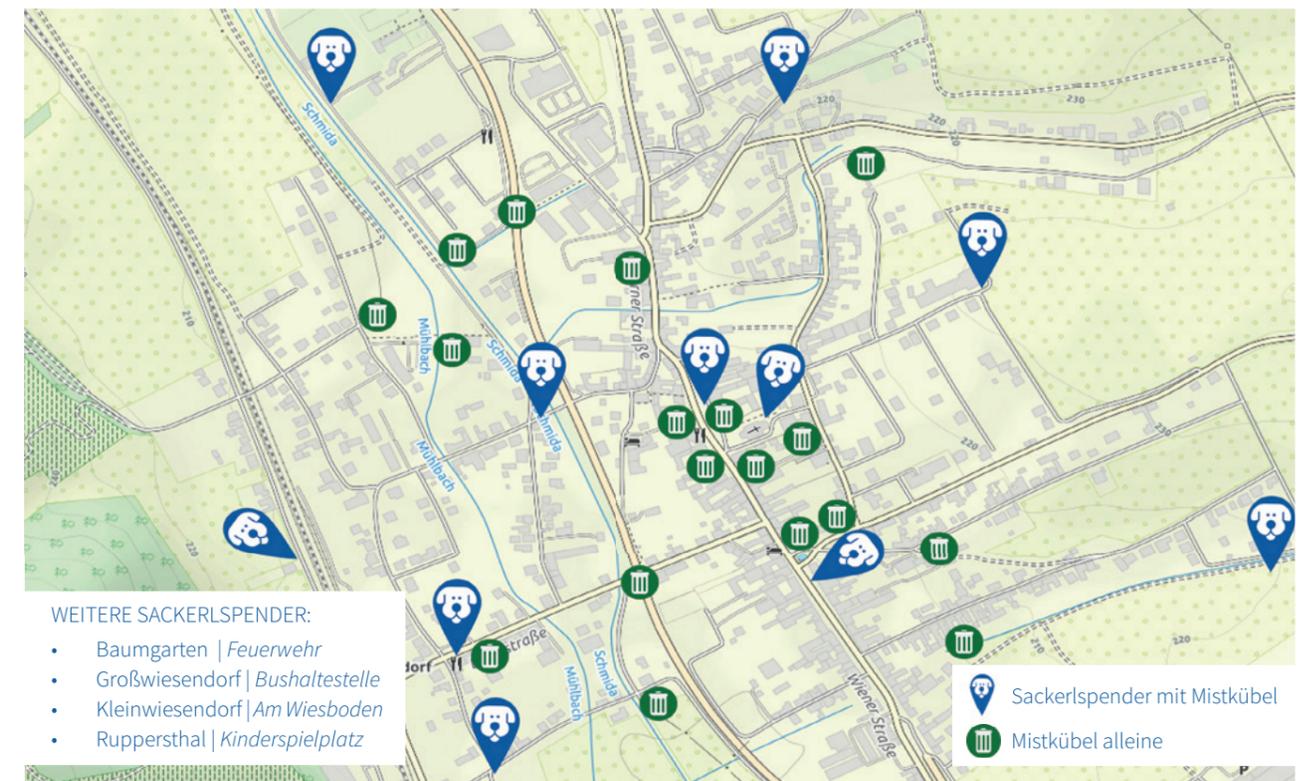
- Gacki lassen
- Sackerl entnehmen
- Gacki rein ins Sackerl
- Sackerl in den Mistkübel, fertig!

Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Umwelt, das Ortsbild und auf die übrige Bevölkerung. Der allgemeine Dank ist Ihnen sicher. **Speziell am Radweg entlang der Schmida bitten wir um die Umsicht der HundehalterInnen, hier spielen viele Kinder auch mal neben dem Weg.**

Zusatzinformation: Die Entnahme der Sackerl für andere Zwecke ist nicht erlaubt und wird einem Diebstahl gleichgestellt. Zudem ist eine unsachgemäße Entsorgung strafbar.



© Fotos: Martina Koppensteiner



### WEITERE SACKERLSPENDER:

- Baumgarten | Feuerwehr
- Großwiesendorf | Bushaltestelle
- Kleinwiesendorf | Am Wiesboden
- Ruppersthal | Kinderspielplatz



# DIE GROSSWEIKERSDORFER VEREINE BERICHTEN AUS DEM VEREINSLEBEN



## BLASMUSIK GROSSWEIKERSDORF-RUPPERSTHAL

### Endlich wieder Proben, Veranstaltungspläne und kleine Platzkonzerte!

Nachdem im Herbst doch sehr plötzlich ein weiterer Lockdown kam, wurden die Polka-Walzer-Marsch-Wertung und das Adventkonzert kurzfristig abgesagt. Ebenso wurden die Überlegungen zu einem Online-Adventkonzert von den steigenden Infektionszahlen überholt. Der Probenbetrieb wurde eingestellt. Seit Mitte Februar darf nun endlich wieder ohne Einschränkungen geprobt werden. Die Musikerinnen und Musiker halten sich dennoch an die 2 GPlus-Regel und freuen sich auf die nächsten Veranstaltungen.

Am Samstag, 28. Mai, findet ein Konzert frei nach dem Motto „Eine Reise ins Glück“ in Großweikersdorf statt. Eine bunte Mischung aus traditionellen und modernen Stücken wird dargeboten.

In den Sommermonaten sind wieder Platzkonzerte in den Katastralgemeinden geplant:

- Fr 1. Juli | Großwiesendorf
- Fr 8. Juli | Ameisthal
- Fr 15. Juli | Ruppersthal

Einen Spielauftrag gibt es für einen Dämmerchoppen anlässlich der Eröffnung

des Musikheims in Kirchberg am 21. Mai.

Das Musifestl findet am 13. und 14. August im Hof der Familie Koch statt.

Die Blasmusik ist auch wieder eingeladen, den Frühschoppen beim Pfarrfest am 11. September zu gestalten.

Im Herbst sind dann die Teilnahme an der Marschwertung in Michelhausen am 18. September und an der Konzertwertung in Grafenwörth am 19. November geplant. Am 8. Dezember findet das traditionelle Adventkonzert in der Kirche statt.

Erlauben Sie uns noch einen Ausblick auf das Jahr 2023. Dann findet nämlich das Bezirksmusikfest mit Marschwertung in Großweikersdorf statt. Die ersten Vorbereitungsarbeiten dafür laufen bereits.

Die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf Ihren Besuch! Weitere Aktivitäten werden kurzfristig auf der Homepage unter [www.bm-grossweikersdorf.at](http://www.bm-grossweikersdorf.at) bzw. auf der Facebook-Seite der Blasmusik veröffentlicht.



## GESANG- UND MUSIKVEREIN GROSSWEIKERSDORF

### Der Gesang- und Musikverein voller Pläne und mit neuem Logo

#### Voll Enthusiasmus ins Jubiläumsjahr

In der Generalversammlung des Gesang- und Musikvereins Großweikersdorf am 18. Februar 2022 erfolgte die Wiederwahl des Vorstandes mit Obfrau Hermine Schweifer, Obfraustellvertreterin Maria Habacht, Kassierin Elisabeth Reiß-Heidenreich und Schriftführerin Gabriele Groß. Ebenso wurden als Beiräte Anton Cvach, Bruno Reiß und Katja Greil wiedergewählt.

Mit einem dankbaren Blick auf das vergangene Arbeitsjahr und mit vielen neuen Ideen gehen wir tatkräftig und mit Elan in das vor uns liegende Vereinsjahr. Denn 2022 feiern wir das 140-jährige Bestehen unseres Vereins mit großartigen Vorhaben und Veranstaltungen. Die Sängerinnen und Sänger stimmten allen Vorschlägen des Vorstandes - auch dem neuen Logo - mit Begeisterung zu.

#### Was wir 2022 planen!

Am Samstag, 7. Mai und am Sonntag, 8. Mai 2022, ist unser famoses Sketch-Theater in bekannter künstlerischer Performance geplant. Sehen Sie sich das an!

Wir dürfen die Jubelpaarmesse musikalisch gestalten und werden im Frühsommer einen Vereinsausflug unternehmen.

Das nächste fulminante Ereignis wird unser Jubiläumsfest am Wochenende 17. und 18. September 2022 sein und zwar am Samstag ein Fest für die Jugend und die ganze Familie und einem Festkonzert mit zwei Gastchören am Abend. Am Sonntag gestalten wir eine Festmesse und am Hauptplatz wird ein Festakt stattfinden, bei dem zwei weitere Chöre mitwirken werden. Mit dem Catering für den Mittagstisch wurde die Firma Bergmann betraut. Ganz Großweikersdorf und die umliegenden Gemeinden sind herzlich eingeladen, sich an diesen musikalischen und kulinarischen Schmankerln zu erfreuen!

Im Oktober begibt sich der Gesang- und Musikverein auf ein Chorwochenende zur gesanglichen Weiterbildung und Einstudierung neuer Chorliteratur.



Der Vorstand des Gesang- und Musikvereins Großweikersdorf (von links nach rechts): Norbert Humpel, Hermine Schweifer, Gabriele Groß, Elisabeth Reiß-Heidenreich, Katja Greil, Maria Habacht, Anton Cvach und Bruno Reiß



# 140 Jahre

## Humor hat keine Kalorien



*Famoses Sketch-Theater*

**07. Mai 2022 19:00**  
**08. Mai 2022 16:00**

Muttertagsüberraschung an beiden Tagen

**GH A. Maurer, Großweikersdorf Hauptplatz 15**

**Kartenreservierung: 0676 / 964 36 56**  
und bei jedem Chormitglied

Kat. I Euro 15,-  
Kat. II Euro 12,-

[www.gmv-grossweikersdorf.at](http://www.gmv-grossweikersdorf.at)  
ZVR 289308263

**Raiffeisenbank Wagram-Schmidatal**  
Bankstelle Großweikersdorf



## SPORTUNION GROSSWEIKERSDORF

## Bewegung ist gesund – das weiß doch jedes Kind!

**Eltern-Kind Turnen stellt sich vor**  
Im Alter von 2,5 bis 5 Jahren haben die Kinder in Begleitung der Eltern bzw. Großeltern die Möglichkeit, sich im Turnsaal der Volksschule jeden Montag so richtig auszutoben.

Nicht nur die motorischen Fertigkeiten, sondern auch die sozialen Kompetenzen werden in den Bewegungsstunden gefördert. Nach dem gemeinsamen Aufwärmen mit einem Begrüßungstanz und Spielen wird mit Hilfe der Kinder und der Eltern ein Geräteparcours aufgebaut. Dieser bietet den Kindern herausfordernde und abenteuerliche Stationen in mehreren Schwierigkeitsstufen. Somit ist für jede Alters- und Entwicklungsstufe was Tolles dabei. Beim Zusammenstellen des Parcours werden die Geräte so gewählt, dass Kraft als auch Koordination spielerisch trainiert werden.

Und was viele Kinder ganz besonders in diesen Stunden genießen, ist die gemeinsame Zeit mit Mama bzw. Papa.

Eltern-Kind Turnen, montags von 16:30 bis 18:00 Uhr im Turnsaal der Volksschule Großweikersdorf



## TENNISVEREIN GROSSWEIKERSDORF

## Mit frischem Schwung in den Frühling!

Nach dem Winter und einem etwas unterkühlten und trockenem Frühlingsbeginn wurden die Tennisplätze mit einem ordentlichen Service für den Spielbetrieb wieder fit gemacht.

Wir konnten bereits im vergangenen Jahr neue Mitglieder gewinnen - auch sehr viele Kinder – was uns natürlich besonders freut, denn sie sind die Zukunft, um den Fortbestand von Sportvereinen zu sichern!

Sport und Bewegung an der frischen Luft tut uns allen gut und um die Menschen nach zwei Jahren Pandemie mit vielen Einschränkungen wieder vermehrt zu sportlichen Aktivitäten in Vereinen zu ermuntern, werden heuer neue Mitgliedschaften vom Sportministerium gefördert. Mit dem SPORTBONUS werden Neu- und Wiederanmeldungen mit

bis zu 75 % unterstützt. Das bedeutet, dass neue Mitglieder nur 25 % des Jahresbeitrages bezahlen. Wir freuen uns, wenn Sie von diesem Angebot Gebrauch machen. Genauere Informationen zu den Mitgliedsbeiträgen finden Sie auf unserer Homepage.

In diesem Sinne hoffen wir, viele (neue und frühere) Tennisspielerinnen und Tennisspieler auf unserer schönen Anlage begrüßen zu dürfen. Die große Sonnenterrasse lädt übrigens auch zum gemütlichen Ausklang und Verweilen ein. Tennis ist ein Sport für die ganze Familie! Nutzen Sie diese Gelegenheit, die Ihnen mehr oder weniger vor der „Haustür“ geboten wird.

Einen schönen Sommer und bis bald!

Für Informationen und Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung:

[tvgrossweikersdorf@gmail.com](mailto:tvgrossweikersdorf@gmail.com)  
[www.tv-grossweikersdorf.at](http://www.tv-grossweikersdorf.at)

TRAINER: Christian Kohl - 0660/6885530



## ROTES KREUZ GROSSWEIKERSDORF

## Ende der COVID-19-Teststraße in Großweikersdorf

Am 26.03.2022 um 12 Uhr schloss die COVID-19 Teststraße im neuen Gemeindezentrum Großweikersdorf zum vorerst letzten Mal ihre Pforten.

Das Rote Kreuz Großweikersdorf, welches bereits seit den großen Massentestungen im Winter 2020 die Teststraßen mit Testpersonal besetzte, blickt auf eine herausfordernde Zeit zurück.

In enger Zusammenarbeit mit den Feuerwehren aus dem Gemeindegebiet, dem Gemeinderat sowie den Bediensteten der Marktgemeinde Großweikersdorf wurden in den vergangenen Monaten über 40.000 Tests abgenommen, ausgewertet und die Ergebnisse zugestellt. Insgesamt wurde die Teststraße 95x geöffnet, um der Bevölkerung einen niederschweligen Zugang zu COVID-19 Schnelltests zu ermöglichen. „Der Ablauf war von Anfang an eingespielt, gut koordiniert und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen beteiligten Organisationen klappte stets reibungslos!“, resümiert Bürgermeister Alois Zetsch, nachdem auch er selbst am 26.03.2022 zum „letzten Mal“ die Teststraße im Vereinshaus im Gemeindezentrum auf-

suchte. Seitens der Rotkreuz-Bezirksstelle Großweikersdorf wurde für den Betrieb der Teststraße bedarfsmäßig jeweils ein zwei- bzw. dreiköpfiges Testteam gestellt. Die Abstriche wurden von Sanitärerinnen und Sanitätern durchgeführt, welche zuvor einer speziellen Schulung unterzogen wurden.

Die Vertreter der eingesetzten Helfer-Organisationen bedanken sich bei all ihren Helferinnen und Helfern, die bis dato bei den Tests unterstützt hatten!

Wer das Rote Kreuz Großweikersdorf in

Zukunft unterstützen möchte, findet unter [rkgw.at](http://rkgw.at) viele Möglichkeiten mitzuwirken! Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

### Information

Als Ersatz für die Schnellteststraßen in den Gemeinden kann ab 01.04.2022 wieder das NÖ Selbsttest-Programm unter [www.testung.at/selbsttestung](http://www.testung.at/selbsttestung) verwendet werden. Zusätzlich können pro Monat bis zu fünf PCR - Gurgeltests über die Aktion „NÖ Gurgelt“ ([gurgeln.noetest.at](http://gurgeln.noetest.at)) ausgewertet werden lassen.



v.l.n.r.: Unterabschnittsfeuerwehrkommandant Thomas Schragner, Bürgermeister Alois Zetsch, Amtsleiter Tomas Pachner, COVID-19 Tester vorne: David Schneider, Viktoria Engelmaier

## Erste-Hilfe-Grundkurs (16 Stunden)

Sie erlernen in diesem Kurs alle Möglichkeiten von Hilfeleistungen, bei Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen.

Kursinhalte:

- Unfallverhütung
- Grundlagen der Ersten Hilfe (Rettenkette, Notruf, Lagerungen,...)
- Regloser Notfallpatient (stabile Seitenlage, Wiederbelebung)
- Akute Notfälle (Herzinfarkt, Schlaganfall, starke Blutung,...)
- Wunden (Verbände, Verbrennungen,...)
- Knochen- und Gelenksverletzungen

Dieser Kurs gilt sowohl als Nachweis für die erfolgte Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen entspre-

chend der Führerscheingesetz-DV 1997, § 6, sowie als Nachweis für die erfolgte Ausbildung (im Ausmaß von mind. 16 Stunden) im Sinne §40 AStV für betriebliche Ersthelfer.

Kurstage jeweils Samstag und Sonntag 13-19 Uhr und Dienstag 17-21 Uhr:

- 25. Juni 2022
- 27. August 2022

### Zusätzliche Termine

Auffrischkurs 4 Stunden:  
7. Mai und 3. Dezember 2022 13-17 Uhr

Führerscheinkurs 6 Stunden:  
25. Juni, 27. August, 17. Dez. 13-19 Uhr





## SCHMIDATAL TIGERS

### Frühlingswanderung in Kleinwiesendorf

Der SV Wiesendorf und die Schmidatal Tigers veranstalten, nach zweijähriger Coronapause, wieder einen Frühlingswandertag.

Für zwei Labstellen auf der Strecke und einen Mittagstisch am Sportplatz wird gesorgt. Wir laden alle Wanderbegeisterten sehr herzlich ein!

#### Termin

Donnerstag, der 26. Mai 2022  
(Feiertag: Christi Himmelfahrt)

Start und Ziel befinden sich beim Sportplatz in Kleinwiesendorf. Beginn ist ab 8:30 Uhr möglich.



### Zaubau zu Wiesendorf: Platzarbeiten gehen weiter voran

Seit Längerem planen die TIGERS eine Erneuerung an der Wiesenarena in Kleinwiesendorf - die Errichtung eines neuen Zaunes zur Schmida hin. Der alte Zaun war in die Jahre gekommen und wurde bereits letztes Jahr durch einen höheren ersetzt. Nun wurde das Projekt, welches dankenswerterweise von der Marktgemeinde Großweikersdorf gefördert wurde, weiter fortgesetzt.

Die Banden wurden nun auch über die

Stirnseite des Platzes gezogen, sowie das Netz hinter dem Tor erneuert. Zudem wurden die alten Ersatzbänke im Winter verkauft und durch einen neuen Einbau ersetzt.

Für die nötigen Arbeiten trafen sich einige TIGERS in den letzten Wochen immer wieder, wenn es die Zeit zuließ. Dabei wurde die Bandenunterkonstruktion für das Aufstellen mit Hilfe der Firnkranz GmbH von Stefan Firnkranz ([www.firnkranz.info](http://www.firnkranz.info)), welche Maschinen, Räumlichkeiten und

Unterstützung hierfür bereitgestellt hatte, vorbereitet. Ein großer Dank auch an Gerald Schretzmeier, der sich mit seiner Firma Ferrolog ([www.ferrolog.at](http://www.ferrolog.at)) um die neuen Ersatzbänke gekümmert hat. Ohne diese Leistungen wäre eine Umsetzung nur schwer möglich.

Die TIGERS sind sehr stolz auf ihr Projekt und dankbar für die vielen fleißigen Helfer, die immer bereit sind gemeinsam anzupacken.



### Tigers für den Ernstfall gerüstet

Der SV Wiesendorf und die Schmidatal Tigers haben sich für den Sportplatz in Kleinwiesendorf einen Defibrillator angeschafft. Grund hierfür ist vor allem der rege Spielbetrieb der Tigers und die damit verbundene große Anzahl von Besuchern der Sportanlage, sei es SpielerInnen, Helfer oder Zuschauer.

Der Sportplatz wird so gut wie täglich für den Fußballsport genutzt und ist damit regelmäßig Anlaufstelle für viele Personen. Herz-Kreislaufstillstand – also die Gefahr des plötzlichen Herztodes – ist eine Notsituation, die auch auf dem Sportplatz jederzeit vorkommen kann. Und wenn der Ernstfall eintritt, zählt jede Minute. Dabei ist jeder einzelne Euro hier perfekt investiert, selbst wenn das Gerät nie zum Einsatz kommt.

Ein großer Dank hiermit auch an die Marktgemeinde Großweikersdorf, die die Kosten für den Defibrillator zur Gänze übernommen hat. Denn der Defibrillator

bietet nicht nur einen Mehrwert für den Sportplatz sondern auch für die umliegenden Einwohner von Klein- und sogar Großwiesendorf.



## VEREIN FÜR BRAUCHTUM, KULTUR UND TRADITION IN GROSSWEIKERSDORF

### Die Kräutermeister von Großweikersdorf

Schon vor Jahrhunderten wusste man um die Nutzbarkeit und Wirkung von Kräutern. Menschen wurden von jeher für dieses Wissen bewundert oder gefürchtet. Es wurde über Generationen weitergegeben und stetig vergrößert. Und auch in der heutigen Zeit imponieren uns Menschen mit dem Wissen um Kräuter und Naturheilmittel.

Ein jahrhundertealtes Wissen, das fast verloren ging und jetzt neuen Aufschwung erfährt. Das jetzt darauf wartet an Sie weitergegeben zu werden. Und dafür müssen Sie nicht weit fahren – denn alles findet hier, in unserer Gemeinde statt! Laufend warten auf Sie neue Möglichkeiten, Ihr Wissen zu erweitern.

Folgende Termine sind schon geplant:

- 23. April 2022 | 14:00 bis 15:30 Uhr  
Kräuterwanderung
- 20. Mai 2022 | 15:30 bis 17:00 Uhr  
Kräuterwanderung
- 25. Juni 2022 | 9:00 bis 18:00 Uhr  
Kräuter in der Ernährung, Kräuterwanderung, Kochen mit Kräutern

Weitere Veranstaltungen sind geplant. Für weitere Informationen und bei Interesse einfach bei Corinna Heiss melden:

[corinna.heiss@gmx.net](mailto:corinna.heiss@gmx.net)  
0664/4588681

Ein kleiner Unkostenbeitrag wird bei ei-

ner Teilnahme verrechnet. Teilnehmer des Kurses „Großweikersdorfer Kräuterlehrling“ werden im Zuge des Kursangebots kostenfrei an den oben genannten Terminen teilnehmen.



## Benefizveranstaltung „Zusammen für die Ukraine“

Der andauernde Krieg in der Ukraine macht uns alle sprachlos und betroffen. Das Leid und die Angst der Menschen sind auch über tausende Kilometer hinweg deutlich zu spüren.

Männer kämpfen um ihr Land und Leben, Frauen und Kinder flüchten gerade mal mit dem Notwendigsten aus dem Land. Sie haben ihre Heimat verloren, ihre Arbeit, Familie, Freunde – sie haben das Leben verloren, wie sie es kannten. Gestrandet in einem fremden Land, sind sie verzweifelt darum bemüht, sich irgendwie zurechtzufinden.

Doch zum Glück gibt es in diesen schweren Zeiten viele Menschen, die den Betroffenen helfen möchten.

Eine besonders engagierte Helferin ist Martina Höller aus Großweikersdorf. In nicht einmal drei Wochen hat sie es geschafft, eine Spendenveranstaltung für die Opfer des Ukrainekriegs zu planen. Ein Organisationsteam aus den Gemeinden Großweikersdorf und Rußbach war schnell gefunden und machte sich tatkräftig ans Werk. Allen voran Christina Behmer, die die Spendenkoordination meisterhaft durchführte. Die Gemeinde Rußbach stellte gratis die Räumlichkeiten zur Verfügung und Martin Elsensohn zeigte wie immer sein Moderations-Talent und führte durch den Nachmittag.

Zahlreiche Besucher fanden sich zur Veranstaltung ein, Künstler stellten ihre Fähigkeiten als Programmpunkte gratis zur Verfügung, verschiedenste Helfer sorgten

für ein spannendes Kinderprogramm. Und für die Kleinsten gab es einiges zu erleben: Flokus-Pokus verzauberte mit seinen Zauberkünsten, bei den Experimentier-Stationen des Biotech Campus Tulln konnte man Wissenschaft hautnah erleben, Kinderschminken, eine Rallye der Roten Kreuz Jugend und der Kinderflohmarkt der Praxisgemeinschaft Schmidmühle schafften spannende Stunden. Neben dem hohen Kran der Feuerwehr Niederrußbach, der die Kinder und Erwachsene in ungeahnte Höhen aufsteigen ließ, waren auch die große Hüpfburg, gesponsert von der Sportunion Großweikersdorf, und die flauschigen Lamas von dAnimals die besonderen Highlights an diesem Tag.

Für das leibliche Wohl war einerseits dank der Spende von der Bäckerei Peter Burger und Florianihof Jürgen Walzer, als auch privaten Spenden in Form von Aufstrichen, Kuchen und Salaten bestens gesorgt. Die Landjugend Rußbach mit Unterstützung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr hat für die Gäste aus den geschätzten Spenden ein attraktives Büffet gezaubert. Eine Weinbar aus Spenden von Rußbacher Weinbauern wurde von Patrick Kerner organisiert, viele Speisen und Getränke von Gemeindegürgern gespendet. Für kontaktlosen und damit besonders sicheren Genuss wurde eine Outdoor Wein- und SnackBar errichtet, die von Stefan Krasa geleitet und gespendet wurde.

Sportlich wurde es um 16:00 Uhr dann auch: bei Rockabilly meets Zumba wurde

mit Sandra Stumwöhler, Karin Pirker und Martina Höller für den Frieden getanzt. Die lockere und lustige Stimmung des Nachmittags ließ einen fast die schrecklichen Ereignisse vergessen, die uns zusammenführten.

Den krönenden Abschluss machte die Tombola, bei der jedes Los gewann. Zusätzlich wurden mehrere Hauptpreise versteigert. Dabei hatten sich die Sponsoren selbst übertroffen und hochwertigste Produkte für den guten Zweck bereitgestellt.

Insgesamt konnten unglaubliche EUR 19.065,19 für die Organisation „Nachbar in Not“ gesammelt werden. Die Bundesregierung hat zudem zugesagt, den Betrag nochmals zu verdoppeln.

Wir möchten uns bei allen Besuchern, Helfern, Sponsoren und Spendern herzlich für die großzügige Hilfe bedanken! Wir hoffen und beten dafür, dass dieser schreckliche Krieg bald ein Ende findet!



**ORF NACHBAR IN NOT HILFE FÜR DIE UKRAINE**  
 NACHBARINNOT.ORF.AT ORF TELETEXT SEITE 681  
 SPENDENKONTO: AT21 2011 1400 4004 4003



Scheckübergabe der finalen Spendensumme



Kommentator Martin Elsensohn



Campus Tulln Biotech



Kuchenbuffet



Zauberer Flokus-Pokus



Hüpfburg gesponsert von der Sportunion Grossweikersdorf



Lamas von dAnimals



Rockabilly meets Zumba



Landjugend Rußbach



The Rolling Bones - Jugend Rotkreuz Grossweikersdorf



Kinderflohmarkt der Praxisgemeinschaft Schmidmühle



Kranfahrt der Freiwilligen Feuerwehr Niederrußbach

# PERSONALIA & SONSTIGES



## Geburten

Wir begrüßen unsere neuen Bürger

HANNAH Winkler | Dezember | Großweikersdorf  
 MARIE Zeitberger | Jänner | Tiefenthal  
 TIM WALCH | Tiefenthal | Jänner  
 JONAS Cimler | Jänner | Großwiesendorf  
 FRANZISKA Bruckner | Jänner | Kleinwiesendorf  
 JULIA Belič | Februar | Großweikersdorf  
 NOAH Wagner | Februar | Großweikersdorf  
 LUKA Watzinger | Februar | Großweikersdorf  
 AYLÄ Ibrahim | März | Großweikersdorf  
 NOAH Richter | März | Kleinwiesendorf  
 LUCA Hitzinger | März | Ruppersthal



### NEUBESETZUNG IM INNENDIENST

Neu im Team als Gemeindebedienstete hat Sandra Herzog mit Anfang April 2022 die Agenden von Gertrude Behmer übernommen, welche ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten hat. Ab sofort steht sie in Angelegenheiten betreffend Buchhaltung und Friedhofsverwaltung zur Verfügung:

02955/70204-79 | [sandra.herzog@grossweikersdorf.gv.at](mailto:sandra.herzog@grossweikersdorf.gv.at)



## Jubilare

Wir gratulieren recht herzlich

Annemarie & Ferdinand EHRENTAUT | Goldene HZ | Großwe.  
 Erna & Johann WIEHART | Eiserne Hochzeit | Großweikersdorf  
 Anna & Josef FIRNKRANZ | Diamantene HZ | Kleinwiesendorf  
 Johann WIEHART | 90. Geburtstag | Großweikersdorf  
 Johann KOLINSKY | 90. Geburtstag | Großweikersdorf  
 Burkhard LIST | 95. Geburtstag | Baumgarten am Wagram  
 Helene WENZINA | 90. Geburtstag | Ruppersthal  
 Auguste & Herbert STORKAN | Goldene HZ | Großwiesendorf



## Sterbefälle

Wir gedenken unserer Lieben

Leopold POROD | 90 Jahre | Großweikersdorf  
 Leopold PRAYSNAR | 82 Jahre | Tiefenthal  
 Franz HEIDER | 72 Jahre | Großweikersdorf  
 Johann NAGL | 92 Jahre | Ameisthal  
 Helene HUBER | 94 Jahre | Großweikersdorf  
 Josef MIHLE | 80 Jahre | Großweikersdorf  
 Maria KÖNIG | 93 Jahre | Großweikersdorf  
 Friedrich GENGER | 83 Jahre | Ruppersthal  
 Anton ELSENSOHN | 89 Jahre | Ruppersthal  
 Alois ECKL | 88 Jahre | Großweikersdorf  
 Robert GRATZ | 86 Jahre | Großweikersdorf

### INFORMATION FÜR VERANSTALTER

Der Bürgerservice ist für die Einpflege aller kulturellen Veranstaltungen zuständig. All jene, die Veranstaltungen planen, bitten wir daher einen Blick auf den Online-Veranstaltungskalender unter [www.grossweikersdorf.gv.at](http://www.grossweikersdorf.gv.at) zu werfen, die Termine danach zu richten und neue Veranstaltungen sofort an den Bürgerservice zu melden, denn ein Veranstaltungskalender ist nur gut, wenn er laufend gewartet wird. Zudem ist es auch möglich die Veranstaltung selbst auf der Homepage einzutragen.



## Veranstaltungskalender APRIL BIS JUNI 2022

WANN	WAS	WO
17.04.   17:00 Uhr	514. VA: Osterkonzert   <i>Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft</i>	Pleyel Kulturzentrum
23.04.   08:00 Uhr 17:30 Uhr	Flurreinigung   <i>Umweltausschuss Marktgemeinde Großweikersdorf</i> Geführter Genussspaziergang zum Steinhorn Gin   <i>Lössguide</i>	ges. Gemeindegebiet Pfarrhof Ruppersthal
24.04.   11:00 Uhr	515. VA: Matinee   <i>Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft</i>	Pleyel Kulturzentrum
27.04.   18:30 Uhr	Workshop „Selbstfürsorge“   <i>Gesunde Gemeinde</i>	AVS Dachboden
30.04.2022 09:00 - 11:30 Uhr 10:00 - 15:00 Uhr 10:00 - 18:00 Uhr	Maibaumaufstellen   <i>Freiwillige Feuerwehr Baumgarten am Wagram</i> Tag der Musikschule - Finde dein Instrument   <i>Musikschule Eggenburg</i> Brotbackkurs „Frühstückskorb“   <i>BrotWerkstatt von und mit Gerda Höfferl</i> Frühlingserwachen   <i>Weingut Karl Spielauer</i>	FF Haus Baumgarten Volksschule GW Mittelschule GW Weingut Spielauer
01.05.2022 09:00 - 15:00 Uhr 11:00 Uhr	Maibaumaufstellen   <i>Freiwillige Feuerwehr Großweikersdorf</i> Flohmarkt   <i>Rotes Kreuz Großweikersdorf</i> 516. VA: Matinee   <i>Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft</i>	FF Haus GW Rot-Kreuz-Haus Pleyel Kulturzentrum
06.05.   09:00 Uhr	Erlebnistag bei Pleyel   <i>Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft</i>	Pleyel Kulturzentrum
07.+08.05.   21 Uhr	Theater „Humor hat keine Kalorien“   <i>Gesang- und Musikverein Großweikersdorf</i>	Gasthaus A. Maurer
08.05.   11:00 Uhr	517. VA: Matinee mit dem Janacek Quartett   <i>Internationale Ignaz J. Pleyel Gesel.</i>	Pleyel Kulturzentrum
09.05.   18:30 Uhr	Workshop „Reise durch die Welt des Yoga“   <i>Gesunde Gemeinde</i>	AVS Dachboden
13.05.   09:00 Uhr	Erlebnistag bei Pleyel   <i>Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft</i>	Pleyel Kulturzentrum
13.+14.+15.05.	Sportlerkirtag   <i>SV Blau-Weiß Großweikersdorf</i>	Sportplatz GW
15.05.   09:00 Uhr 11:00 - 14:00 Uhr	ÖAMTC E-Bike-Kurs   <i>Gesunde Gemeinde</i> 518. VA: Matinee mit dem Trio Trikolon   <i>Internationale Ignaz J. Pleyel Gesel.</i>	Billa Parkplatz Pleyel Kulturzentrum
20.05.   09:00 Uhr	Erlebnistag bei Pleyel   <i>Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft</i>	Pleyel Kulturzentrum
21.05.   14:00 Uhr	Geführter Genussspaziergang zum Steinhorn Gin   <i>Lössguide</i>	Pfarrhof Ruppersthal
22.05.   09:00 Uhr 14:00 - 17:00 Uhr 17:00 - 20:00 Uhr	Blutspenden   <i>Rotes Kreuz Großweikersdorf</i> Geführter Genussspaziergang zum Lössfrühling   <i>Lössguide</i> 519. VA: Konzert mit dem Pleyel Trio Wien   <i>Internationale Ignaz J. Pleyel Gesel.</i>	Turnsaal Volksschule Pfarrhof Ruppersthal Pleyel Kulturzentrum
26.05.   08:00 Uhr	Frühlingswandertag   <i>Schmidatal Tigers und SV Wiesendorf</i>	Sportplatz Kleinwies.
27.05.   08:00 Uhr 09:00 Uhr 10:00 - 15:00 Uhr	Markttag   <i>Marktgemeinde Großweikersdorf</i> Erlebnistag bei Pleyel   <i>Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft</i> Brotbackkurs „Sommerbrote“   <i>BrotWerkstatt von und mit Gerda Höfferl</i>	Hauptplatz GW Pleyel Kulturzentrum Mittelschule GW
28.05.2022	Konzert   <i>Blasmusikverein Großweikersdorf-Ruppersthal</i>	AVS Dachboden
29.05.   11:00 Uhr	520. VA: Matinee mit dem Ballot Quartett (Freiluftaufführung)   <i>IPG</i>	Pleyel Kulturzentrum
05.06.2022 11:00 Uhr	Pfingstfest Tiefenthal   <i>Freiwillige Feuerwehr Tiefenthal</i> 521. VA: Matinee   <i>Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft</i>	FF Haus Tiefenthal Pleyel Kulturzentrum
06.06.2022	Maibaumumschmeißen   <i>Freiwillige Feuerwehr Baumgarten am Wagram</i>	FF Haus Baumgarten
12.06.   18:00 Uhr	522. VA: Konzert (Freiluftaufführung)   <i>Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft</i>	Pleyel Kulturzentrum
13.06.   19:00 Uhr	Vortrag „Gärten klimafit machen“   <i>Natur im Garten</i>	Gemeindezentrum GW
16.+17.+18.+19.06.	Rot Kreuz Fest   <i>Rotes Kreuz Großweikersdorf</i>	Rot-Kreuz-Haus
18.06.   14:00 Uhr	Geführter Genussspaziergang zum Steinhorn Gin   <i>Lössguide</i>	Pfarrhof Ruppersthal
19.06.   17:00 Uhr	523. VA: Konzert   <i>Internationale Ignaz J. Pleyel Gesellschaft</i>	Pleyel Kulturzentrum
24.06.2022 24.+25.+26.6.	Sporttage Ruppersthal   <i>USC Ruppersthal</i> Feuerwehrfest Großweikersdorf   <i>Freiwillige Feuerwehr Großweikersdorf</i>	Sportplatz Ruppersthal FF Haus GW
25.06.   21:00 Uhr	Clubbing   <i>SV Blau-Weiß Großweikersdorf</i>	Sportplatz GW
26.06.2022	Weintraubenlauf Ruppersthal   <i>USC Ruppersthal</i>	Sportplatz Ruppersthal

HINWEIS: Änderungen vorbehalten - weitere Veranstaltungstermine finden Sie in den Schaukästen der Katastralgemeinden, im Internet unter [www.grossweikersdorf.gv.at](http://www.grossweikersdorf.gv.at) oder via Gemeinde-App Gem2Go



# JETZT MITRADELN & GEWINNEN!

[www.noeradelt.at](http://www.noeradelt.at)  
20. März bis 30. September

Anmelden,  
Kilometer sammeln  
und mit etwas Glück  
einen von vielen  
Preisen gewinnen,  
wie zB. Falträder,  
E-Bikes und  
Radzubehör



Fahrten  
aufzeichnen mit  
der NÖ radelt App



Die Niederösterreichische  
Versicherung

**ROD**LAND 

Agentur für Aktive Mobilität